

Katholische
Kirchgemeinde Luzern

Gesamtplanung 2021 bis 2025

Jahresprogramm 2021 und Voranschlag 2021
Finanz- und Investitionsplan 2021 bis 2025

Bericht und Antrag
des Kirchenrats
an den Grossen Kirchenrat
Sitzung vom 9. Dezember 2020



Katholische Kirche
Stadt Luzern

Inhalt

Einleitung	5
1. Übergreifende Perspektiven und Querschnitt-Themen	6
1.1. Gremien	8
2. Interne Leistungserbringer	9
2.1. Pastoralraumleitung	9
2.2. Pfarreien und Koordinationskreise	10
Koordinationskreis linkes Ufer	10
2.2.1. St. Anton • St. Michael	11
2.2.2. St. Maria zu Franziskanern	14
2.2.3. St. Paul	17
Koordinationskreis rechtes Ufer	19
2.2.4. St. Johannes	19
2.2.5. Der MaiHof - St. Josef	22
2.2.6. St. Karl	25
2.2.7. St. Leodegar im Hof	27
Koordinationskreis Innenstadt	30
2.2.8. Jesuitenkirche	31
2.2.9. Peterskapelle	32
2.3. Fachgruppen und Fachbereiche	33
Fachgruppe Spiritualität	33
2.3.1. Fachbereich Liturgie/Kasualien	34
2.3.2. Fachbereich Sakramentenpastoral	34
2.3.3. Fachbereich Musik	35
2.3.4. Fachbereich Bildung/Kultur	36
2.3.5. Fachbereich Betagtenheimseelsorge	36
2.3.6. Fachbereich Empfang/Sekretariat	37
Fachgruppe Nahraum/Quartier	37
2.3.7. Fachbereich Lebensraum Schule/Religiöse Bildung	38
2.3.8. Fachbereich Jugendverbände	40
2.3.9. Fachbereich Räume/Gastgeber	40
2.3.10. Fachbereich Kinder/Jugend/Familien/Seniorinnen und Senioren	40
Fachgruppe Sozialer Zusammenhalt	41
2.3.11. Fachbereich Sozialberatung	41
2.3.12. Fachbereich Migration/Integration	43
2.3.13. Fachbereich Offene Jugendarbeit	45
2.3.14. Fachbereich 4. Lebensalter	46
2.3.15. Fachbereich Nachhaltige Entwicklung	46
2.3.16. Fachbereich Freiwilligenarbeit/Partizipation	48
2.4. Geschäftsstelle	49
2.4.1. Geschäftsführung	49
2.4.2. Finanzen	49
2.4.3. Bau und Infrastruktur	50
2.4.4. Personal	50
2.4.5. Kommunikation/Marketing	52
2.4.6. Steuern, Finanzverwaltung	53
2.4.7. Management Finanzvermögen	54
3. Externe Leistungserbringer	55
3.1. Verpflichtende Beiträge	55
3.2. Freiwillige Beiträge	55

4.	Übersicht zu allen Leistungserbringern	57
	4.1. Personal	57
	4.2. Stellenplan	58
	4.3. Finanzen	59
	4.4. Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen	60
5.	Voranschlag 2021	62
	5.1. Laufende Rechnung 2021	62
	5.2. Investitionsrechnung 2021	68
6.	Finanz- und Investitionsplan 2021 bis 2025	69
	Anträge	78
	Bericht der Controlling-Kommission	79
	Beschlüsse	80

Einleitung

Die Gesamtplanung besteht gemäss Gemeindeordnung (Art. 20) und Geschäftsreglement (Art. 10) aus:

- Jahresprogramm und Voranschlag
- Finanz- und Investitionsplan
- Aufgabenplan mit Mehrjahreszielen

Das Jahresprogramm und der Voranschlag (Planungshorizont ein Jahr) sowie der Finanz- und Investitionsplan (Planungshorizont fünf Jahre) sind in einem gemeinsamen Dokument abgebildet.

Der Aufgabenplan mit den Mehrjahreszielen aller Organisationseinheiten wird in einem separaten Dokument abgebildet.

Der Aufgabenplan enthält die wesentlichen Wirkungsziele und die regelmässigen Aufgaben für einen Planungshorizont von fünf Jahren. Der Aufgabenplan wird rollend angepasst und aus Gründen der Nachhaltigkeit nicht jährlich gedruckt.

Änderungen im Aufgabenplan sind farblich gekennzeichnet und in elektronischer Form auf der Internetseite www.kathluzern.ch ersichtlich.

Das vorliegende Dokument beinhaltet (als Teil der Gesamtplanung) das Jahresprogramm und den Voranschlag 2021 sowie den Finanz- und Investitionsplan 2021 bis 2025. Es ist nach den Organisationseinheiten der Katholischen Kirche Stadt Luzern gegliedert und zeigt den Zusammenhang von Inhalten und Tätigkeiten einerseits und den dazu benötigten Ressourcen andererseits. Die Organisationseinheiten der Katholischen Kirche Stadt Luzern werden nach folgender Systematik dargestellt: Die Pfarreien und Standorte (territoriale Struktur) sind nach Koordinationskreisen gruppiert, und die fachlich-thematische Struktur ist nach Fachgruppen und Fachbereichen gegliedert. Die Unterstützungsprozesse (Geschäftsstelle) werden darauffolgend abgebildet.

1. Übergreifende Perspektiven und Querschnitt-Themen

Gemeinsamer Pastoralraum Luzern-Littau-Reussbühl

Als einer der ersten Pastoralräume im Bistum Basel ist der Pastoralraum «LU 17 - Luzern-Stadt» per 1. Januar 2009 errichtet worden und hat die acht Pfarreien der damaligen Stadt Luzern zu einer pastoralen Einheit verbunden. Seit diesem Zeitpunkt verlaufen die geografischen Grenzen des Pastoralraums Luzern-Stadt deckungsgleich mit jenen der Katholischen Kirchgemeinde Luzern. Nicht zuletzt aufgrund dieser territorialen Kongruenz war es möglich, Strukturen und Organe zu schaffen, die im Rahmen der kirchlich-staatskirchlichen Doppelstruktur gemeinsam planen und agieren. Diese einvernehmliche Zusammenarbeit im Doppelrat ist und bleibt uns - sowohl auf pastoraler wie auf staatskirchenrechtlicher Seite - sehr wichtig.

Mitte August 2019 hatte das Bistum Basel zu einem Vorprojekt eingeladen zwecks Prüfung von Möglichkeiten eines Zusammenschlusses des Pastoralraums Luzern-Stadt mit den Pfarreien Littau und Reussbühl. Im Rahmen dieses Vorprojekts hat die Katholische Kirche Stadt Luzern immer wieder darauf hingewiesen, wie wichtig ihr der Doppelrat und die gelebte Einvernehmlichkeit in der Doppelstruktur ist.

Mit Schreiben vom 25. Mai 2020 hat Bischof Felix Gmür verfügt, «dass die beiden Pfarreien Littau und Reussbühl auf den 1. Januar 2021 in den Pastoralraum Luzern Stadt eingefügt werden.» Insbesondere der Zeithorizont dieser Verfügung kam für uns überraschend. Nach verschiedenen Gesprächen mit der Bistumsregionalleitung ist man zur Übereinkunft gelangt, dass die Errichtung des Pastoralraums auf den 1. Januar 2022 erfolgen soll.

Der Zeitdruck bleibt trotz dieser Verschiebung hoch und die Organisation der Zusammenarbeit auf pastoraler wie auf staatskirchenrechtlicher Ebene wird uns im kommenden Jahr - und in den Jahren darauf - entsprechend stark fordern. Wichtig ist uns dabei insbesondere, dass wir den Prozess gemeinsam planen, entwickeln und umsetzen: Einvernehmlich zwischen Pastoral und staatskirchenrechtlichen Gremien, im Einklang mit den Pfarreien und Kirchgemeinden von Littau und Reussbühl.

Wir nehmen die Herausforderung an und verfolgen das erklärte Ziel, dass sich dieser Zusammenschluss zu einem Mehrwert für alle Beteiligten entwickeln wird.

Planungsunsicherheit wird uns weiter begleiten

Die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie werden uns auch im Jahr 2021 begleiten. Schutzkonzepte müssen eingehalten und je nach Situation angepasst werden. Die Jahresplanung 2021 steht daher unter dem Vorbehalt der jeweils aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie. Die Distanzregeln und Hygienevorschriften verunmöglichen z.T. wichtige Elemente physischer Begegnungen und erschweren die Variabilität von Veranstaltungen in Kirchen und Pfarreiräumen. Flexibilität in alle Richtungen ist gefragt. Wichtige Grundsteine konnten bereits im laufenden Jahr gelegt werden: Je nach Bedarf können Mitarbeitende kurzfristig im Homeoffice arbeiten oder Meetings in digitale Räume verlegt werden. Die Planungsunsicherheit bleibt weiterhin hoch. Ob, in welcher Form und unter welchen Bedingungen eigene Anlässe durchgeführt werden können, wird jeweils kurzfristig zu entscheiden sein. Die nachfolgende Planung von Veranstaltungen der Pfarreien und Fachbereiche gilt deshalb mit den entsprechenden Vorbehalten.

Strategiepapiere bündeln und Haltung definieren

Anlässlich seiner Klausur von Ende Juni 2020 hat der Doppelrat eine Arbeitsgruppe beauftragt, sämtliche Strategiepapiere zu sammeln und in einem Positionspapier in stark reduzierter Form zusammenzufassen. Diese Richtlinien sollen die strategischen Entscheide der Gremien unterstützen und der internen und externen Kommunikation als Grundlage dienen. Eine weitere Arbeitsgruppe wird die Haltung der Katholischen Kirche Stadt Luzern zu pastoralen Fragen (z.B. Frauen in der Kirche, Nachhaltigkeit, Diskriminierung aufgrund der Lebensform) zusammentragen und in knapper Form formulieren.

Tue Gutes und sprich darüber

Der kontinuierliche Anstieg von Kirchengaustritten beschäftigt uns zunehmend. Insbesondere die jüngere Generation hat oft keinen Bezug mehr zur Kirche und weiss kaum über deren vielfältiges Engagement Bescheid. Wir wollen diesem Informationsmanko aktiv begegnen und uns als wichtige Akteurin im diakonischen, sozial- und umweltpolitischen Umfeld positionieren. Die Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern hat in diesem Zusammenhang ein Projekt lanciert, welches sich an die St. Gallische Version von kirchensteuern-sei-dank.ch anlehnt und die Vielfalt des kirchlichen Wirkens darstellen soll. Wir begrüssen diese Massnahme und werden flankierend dazu weitere Schritte unternehmen, um unsere Wahrnehmbarkeit zu steigern und unsere Angebote sichtbarer zu machen. Das zu diesem The-

ma eingereichte Postulat Nr. 95 «Kirchenaustritte und ihre Folgen» wurde vom Grossen Kirchenrat an der Sitzung vom Dezember 2019 angenommen und ist bis zur GKR-Sitzung vom 19. Mai 2021 zu beantworten.

Finanzielle Herausforderung

Für das Budgetjahr 2021 rechnet der Kirchenrat mit einem Defizit von 533'260 Franken. Diese Entwicklung ist primär auf den Rückgang der Steuererträge zurückzuführen. Die COVID-19-Krise wird sich im Budgetjahr signifikant bemerkbar machen. Ob sich die schwierige wirtschaftliche Situation auch hinsichtlich der Mitgliederentwicklung niederschlagen wird und wir bei den Austritten einen neuen Höchststand zu verzeichnen haben, bleibt abzuwarten.

Gemäss Finanzplan wird sich das Ergebnis nach Fertigstellung der Finanzliegenschaften im Wesemlin und Ausserschaachen zwar kurzfristig verbessern, aber ohne namhafte Einsparungen auf der Ausgabeseite werden wir das Finanzziel einer ausgeglichenen Rechnung über den Zeitraum von sieben Jahren künftig wohl nicht mehr erreichen können.

1.1. Gremien

Die parlamentarischen Gremien und die Ausschüsse entwickeln in der Regel keine Jahresprogramme, sondern erfüllen ihre Aufgaben im Rahmen des Aufgabenplans mit Mehrjahreszielen. Der folgende Überblick zeigt, welche Gremien existieren:

Koordinationsgremien

- Doppelrat
- Doppelratsausschuss
- Doppelratskommissionen

Gremien des Pastoralraums

- Pastoralraumleitung
- Leitungsteam Pastoralraum
- Pastoralraumteam

Gremien der Kirchgemeinde

- Stimmberechtigte
- Grosse Kirchenrat und Ausschüsse
- Kirchenrat
- Revisionsstelle
- Controlling-Kommission

Gremien der Pfarreien

- Pfarreiversammlung
- Pfarreirat

- Der Doppelrat besteht aus dem Kirchenrat und dem Leitungsteam Pastoralraum. Die Mitglieder nehmen diese Aufgabe im Rahmen ihrer Gesamttätigkeit wahr.
- Der Doppelratsausschuss besteht aus dem Pastoralraumleiter und der Kirchenratspräsidentin. Die Geschäftsführung der Kirchgemeinde und die Koordinationsstelle des Pastoralraums nehmen an den Sitzungen beider Koordinationsgremien mit beratender Stimme teil. Die Mitglieder nehmen diese Aufgabe im Rahmen ihrer Gesamttätigkeit wahr.
- Die vier Doppelratskommissionen haben insgesamt 24 Mitglieder. Die Mitglieder erhalten Sitzungsgelder. Die Mitglieder des Kirchenrats und die mitwirkenden Angestellten nehmen diese Aufgabe im Rahmen ihrer Gesamttätigkeit wahr.
- Der Kirchenrat ist ein gewähltes Gremium. Die fünf Mitglieder erhalten ein Honorar.
- Die Mitglieder des Leitungsteams Pastoralraum und des Pastoralraumteams nehmen diese Aufgabe im Rahmen ihrer Gesamttätigkeit wahr.
- Der Grosse Kirchenrat ist ein gewähltes Gremium mit 30 Mitgliedern. Die Mitglieder erhalten Sitzungsgelder.
- Die Revisionsstelle erhält ein Honorar.

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)	1	257'700	285'200	259'910	-9.6
31 Sachaufwand	2	75'000	75'000	74'101	0.0
Total Aufwand		332'700	360'200	334'011	-7.6

1 Diese Position beinhaltet die Entschädigung für Kirchenrat und Grosskirchenrat.

2 Pauschalspesen Kirchenrat sowie Beratungs- u. Dienstleistungshonorare für den Kirchenrat und den Grossen Kirchenrat.

2. Interne Leistungserbringer

Hier werden die Leistungserbringer aufgeführt, die zur Organisationsstruktur des Pastoralraums und der Kirchengemeinde gehören.

2.1. Pastoralraumleitung

Diese Organisationseinheit besteht aus dem Pastoralraumleiter, dem Leitenden Priester und dem Koordinator des Pastoralraums.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
A: Übergreifendes	
<p>Die Fachgruppen und Fachbereiche besprechen regelmässig ihre Ziele und Aufgabenbereiche; dabei ergeben sich auch laufende Anpassungen in oder zwischen Fachbereichen.</p>	<p>Übergreifende Herausforderungen werden im Pastoralraumteam und im Leitungsteam Pastoralraum entgegenommen und besprochen, und umgekehrt werden übergreifende Themen an die Fachgruppen und Fachbereiche (z.B. Kikaweb, Führen von Pfarreiarchiven) delegiert.</p> <p>Die Zusammenarbeit von Fachbereichen (Kinder/Jugend/Familien/Seniorinnen und Senioren und Freiwilligenarbeit/Partizipation) wird überprüft (siehe Fachbereich KJFS, Seite 40).</p>
B: Koordination Pfarreien	
<p>Die Koordinationskreise setzen ihre Arbeit fort.</p>	<p>Dabei lancieren sie innovative Ideen der Zusammenarbeit. Die Pfarreien werden auf das Thema «Compliance» sensibilisiert. Es wird eine Neuregelung bezüglich des Umgangs mit kirchlichen Geldern diskutiert.</p>
C: Führung Fachgruppen und -bereiche	
<p>Die Mehrheit der Fachbereiche arbeitet in der Regelstruktur, einige Fachbereiche arbeiten in einer Projektstruktur.</p>	<p>Die Arbeit in den Fachbereichen in der Regelstruktur und in der Projektstruktur wird auf Metaebene diskutiert. Die Mitarbeit in den Fachbereichen und die Aufnahme in die Fachbereichsliste wird neu geregelt.</p>

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen	1	2.0	1.7	1.8	17.6

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)	1	308'200	273'300	375'561	12.8
31 Sachaufwand	2	107'200	98'700	96'056	8.6
Total Aufwand		415'400	372'000	471'617	11.7

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
42 Vermögenserträge		0	0	1'500	0.0
43 Entgelte		50	0	572	0.0
Total Ertrag		50	0	2'072	0.0

1 0.2 Stellen werden an die Pastoralraumleitung übertragen: 0.05 Stelle vom Kirchenrat für den Leitenden Priester (Thomas Lang hat als Kirchenrat ein um 0.1 Stelle reduziertes Pensum wegen Synergien zu seiner Funktion als Pastoralraumleiter), 0.05 Stelle vom Religionsunterricht für die Koordination des gesamtstädtischen Firmwegs sowie 0.1 Stellen von der Geschäftsstelle für die Leitung Fachbereich Nachhaltige Entwicklung. Der Fachbereich Musik wurde um 0.1 Stelle erhöht.

2 Der höhere Sachaufwand enthält Budget für externe Beratung im Zusammenhang mit der Bildung des neuen Pastoralraumes.

2.2. Pfarreien und Koordinationskreise

Koordinationskreis linkes Ufer

Der Koordinationskreis linkes Ufer umfasst die Pfarreien St. Anton • St. Michael, St. Maria zu Franziskanern (Quartierteil) und St. Paul.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
Gegenseitige Vertretungen für liturgische Feiern finden statt.	Durch die Zusammenarbeit im Koordinationskreis wird die Organisation von Vertretungen vereinfacht.

2.2.1. St. Anton • St. Michael

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
A: Liturgie und Kasualien	
Eine Spurguppe des Kirchenchors hat zur Gründung einer Musikkommission geführt - und zu weiteren Massnahmen, die die Zukunft des Chors sichern sollen.	Der Kirchenchor wird belebt durch langfristige Planung, mögliche Vernetzung mit anderen Chören und eine Willkommenskultur.
Der Kinder- und Jugendchor ist eine fixe Grösse im Pastoralraum.	Mitglieder des Kinder- und Jugendchors erleben die Pfarreien und deren Liturgien als Gefässe der Gemeinschaft und der Lebenskraft. Die Zusammenarbeit von Fachbereichen (KJFS und Freiwilligenarbeit/Partizipation) wird überprüft (siehe Kapitel KJFS, Seite 40).
B: Seelsorge und Sakramente	
In der Corona-Zeit fragten die Seelsorgerinnen und Seelsorger auch bei Angehörigen von katholischen Verstorbenen nach, die keine kirchliche Abdankung wünschten. Dieses Nachfragen beziehungsweise Seelsorgegespräche wurden ausnahmslos geschätzt.	Auch zukünftig werden beim Verlust eines (katholischen) Mitmenschen die Angehörigen kontaktiert und situationsgerecht Menschen begleitet.
Seelsorge, Diakonie und Quartierarbeit werden von vielen Menschen als ein miteinander vernetztes Geschehen der Pfarreien wahrgenommen.	Die verschiedenen Berufsgruppen arbeiten stärker zusammen, auch und gerade in der Quartierarbeit.
Die Betagtenseelsorge in den Quartieren wird verankert und mit der Spitex Schönbühl vernetzt.	Ein schlankes Konzept wird erstellt.
C: Diakonie	
Durch Corona ausfallende Anlässe - zum Beispiel der Mittagstisch - zeigten die Wichtigkeit dieser sozialen Netzwerke.	
Anlässe des sozialen Zusammenseins gerade für vulnerable Personen geniessen hohen Stellenwert.	Die Form der Kontakte beziehungsweise des Im-Kontakt-Bleibens gerade bei vulnerablen Personen muss laufend überprüft und bei Bedarf weitergepflegt werden.
Etwa 300 Telefonkontakte wurden während des Lockdowns gepflegt.	
Zusammenarbeit und gemeinsame Öffentlichkeit von Spitex Schönbühl und Katholischer Kirche Stadt Luzern (Pfarreien St. Anton • St. Michael) wurde initiiert.	Durch regelmässige Treffen der Akteure wird die Zusammenarbeit vertieft und mögliche Synergien verstärkt.

D: Gemeinschaft

Der «Quartier Garten Michael» ist ein Vorzeige-Projekt bezüglich Vernetzung (Pfarrei - junge Familien - Pfadi, Schulklassen).

Der «Quartier Garten Michael» wird weiter gehegt und gepflegt. Ein Naschgarten Anton wird im Zusammenhang mit dem (städtischen) Neubau des Spielplatzes St. Anton geprüft. Im Quartiergarten finden Kinder-Führungen (mit dem Imker für Kindergarten/Schule) zum Thema «Bienen» statt.

Die Jugendorganisationen haben weiterhin einen hohen Stellenwert. Die Pfadi (Mecheler und St. Anton), Jubla St. Anton, Minis, Kinder- und Jugendchor sind «Übungsfelder» für Gemeinschaft. Während des Lockdowns erwiesen sie sich zudem als diakonische, generationenübergreifende Profis in der Nachbarschaftshilfe.

Die Jugendorganisationen sichern ihren Nachwuchs durch gezielte Werbeaktionen mit Unterstützung der Präsidien.

Gemeinsame Patroziniumsfeier, als Fest der Begegnung, mit der albanischen Mission, unseren zwei Pfarreien und Bischof Felix Gmür am 26. September 2021

E: Pfarreizentrum

Die Pfarreizentren sind Orte der Begegnung, des Festens, des Lernens - also multifunktional. Die Zentren bieten Räume für Pfarreianlässe und -gruppen wie auch für Quartieranlässe und Bedürfnisse verschiedenster Gruppen aus der ganzen Stadt und darüber hinaus.

Die Auslastung der Pfarreizentren wird weiter gesteigert. Sie sind sieben Tage pro Woche nutzbar. Die Pfarreien werden als offene Partner bei der Raumvergabe geschätzt. Ertrags- und Belegungsziele werden gesteigert.

Folgende Ertrags- und Belegungsziele sind vereinbart: 30'000 Franken

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen	1	11.6	11.7	12.2	-0.9

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)	1	1'238'400	1'280'900	1'412'115	-3.3
31 Sachaufwand	2	519'655	474'600	553'508	9.5
33 Abschreibungen		149'600	158'600	159'100	-5.7
Total Aufwand		1'907'655	1'914'100	2'124'723	-0.3

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
42 Vermögenserträge	3	190'200	202'200	224'093	-5.9
43 Entgelte		650	0	9'728	0.0
Total Ertrag		190'850	202'200	233'821	-5.6

- 1 Die im Budget 2020 enthaltenen 0.1 Stellen für die Praxisbegleitung einer Religionslehrperson in Ausbildung entfallen; die Ausbildung ist beendet. Durch den einjährigen unbezahlten Urlaub eines Kirchenmusikers, der durch Aushilfen ersetzt wird, entstehen Minderkosten. Der Soll-Stellenplan ist nicht voll ausgeschöpft.
- 2 Diese Position beinhaltet das Teilglobalbudget. Im 2021 werden in der Kirche St. Michael die Leuchtkörper und -mittel ersetzt. Weiter werden in der Sakristei St. Michael Malerarbeiten realisiert.
- 3 Die Erträge aus Einzel- und Dauervermietungen sind in Rubrik E der Pfarrei ersichtlich.

2.2.2. St. Maria zu Franziskanern

Entwicklung des Standorts

Verschiedene personelle Veränderungen im Team haben das Team St. Maria zu Franziskanern neben der Coronazeit beschäftigt: neue Gemeindeleitung per 1. August 2020, Wechsel im Sekretariat per 1. Mai 2020, Wechsel des Mitarbeitenden Priesters per 1. August 2020, Wechsel des Organisten zum 1. Juni 2021.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
A: Liturgie und Kasualien	
Die Musik, integriert in die Liturgie und als eigenständiges Konzert, wird weiterhin eine tragende Rolle spielen.	<p>Ein junger Organist (Anstellung ab 1. Juni 2021) setzt neue Akzente in der Kirchenmusik der Franziskanerkirche. Der pensionierte Organist wird weiterhin als Stellvertretung tätig sein.</p> <p>Der Schriftenstand wird mit einem «Rosenkranz»-Automat: «Manna to go», Himmelsbrot-Automat, attraktiver gestaltet: drei Fächer zur Auswahl (Gutschein Gassenchuchi/ Rosenkranz direkt aus Rom/Franziskanisches Kreuz) à je 5 Franken.</p> <p>Tauffamilien, Erstkommunionkinder und Firmandinnen und Firmanden werden eingeladen, die Kirche auf ihre Art zu entdecken.</p>
B: Seelsorge und Sakramente	
Es ist in der Franziskanerkirche beinahe jeden Tag möglich, eine Eucharistiefeier zu besuchen. Mit Blick auf das Alter der Priester wird auf Dauer das bisherige Angebot an Eucharistiefeiern nicht aufrechterhalten werden können. Die Tauffamilien des vergangenen Jahres werden zu einer Licht- und Segensfeier eingeladen, um die Kirche zu entdecken und das Taufandenken in Empfang zu nehmen.	<p>Die Tauffamilien des vergangenen Jahres werden zu einer Licht- und Segensfeier eingeladen, um die Kirche zu entdecken und das Taufandenken in Empfang zu nehmen.</p> <p>Das Team macht sich Gedanken über das Gottesdienstangebot. Der Gottesdienst am Samstagvormittag steht dabei im Fokus.</p>
C: Diakonie	
Während des Lockdowns 2020 wurde die Seelsorge aufs Telefon verlegt. Das Bedürfnis nach Kontakt und Gespräch war aufgrund der Isolation sehr gross. Das Gesprächsangebot der Seelsorgenden sowie die telefonischen Geburtstagsgratulationen wurden geschätzt, und die Gespräche dauerten länger als gewohnt.	Je nach Entwicklung der Pandemie wird der Kontakt mit den Pfarreiangehörigen telefonisch gepflegt, und weitere Massnahmen werden entwickelt.

D: Gemeinschaft

Der Franziskanerchor war sehr erfindungsreich, um das Pflegen der Gemeinschaft während des Lockdowns zu ermöglichen und vorbildlich, um die Proben per Facetime zu gestalten und das Bedürfnis nach Kontakt zu stillen.

Das Team forciert während der Pandemie den Ideenaustausch mit den anderen Pfarreien und den reformierten Kolleginnen und Kollegen, um neue Formen der Begegnung, des Feierns und der seelsorgerischen Begleitung zu entwickeln.

E: Pfarreizentrum

Wegen des Lockdowns und wegen des Abstandsgebots gab es viele Absagen von Veranstaltungen und Sitzungen. Der Kontakt zu den angestammten Nutzern wurde gepflegt. Für das Winterhalbjahr haben Gruppen und Organisationen Räume reserviert. Vor allem für die älteren Gäste war es eine schwierige Zeit, weil ihnen die Angebote fehlten. In diesem Jahr war ein ausgebauter Angebot für junge Familien im Werkatelier geplant, was aber durch Corona kaum möglich war.

Mit Flyern wird bei folgenden Gruppen für Angebote im Barfüsser geworben:

- Familien aus der Spielgruppe und aus der Pfarrei
- Seniorinnen und Senioren, die an Kursen teilnehmen, oder auch Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Stadt.

Der Barfüsser ist offenes Haus für Bildung, Austausch und Besinnung. Die Herausforderung besteht darin, im Rahmen des Schutzkonzeptes das Optimum an Begegnung zu ermöglichen.

Das Werkatelier soll weiterhin neben den Kursangeboten für alle offen sein, die sich gerne kreativ betätigen.

Folgende Ertrags- und Belegungsziele sind vereinbart: 30'000 Franken

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen		9.1	9.4	8.1	-3.2

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)		1'028'900	1'044'700	933'704	-1.5
31 Sachaufwand	1	276'339	320'300	319'981	-13.7
33 Abschreibungen		172'100	183'100	194'700	-6.0
36 Beiträge an Landeskirche, Stiftungen & Organisationen		0	0	920	0.0
Total Aufwand		1'477'339	1'548'100	1'449'305	-4.6

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
42 Vermögenserträge	2	156'200	166'200	179'359	-6.0
43 Entgelte		82'400	82'000	17'560	0.5
Total Ertrag		238'600	248'200	196'919	-3.9

1 Diese Position beinhaltet das Teilglobalbudget.

2 Die Erträge aus Einzel- und Dauervermietungen sind in Rubrik E der Pfarrei ersichtlich.

2.2.3. St. Paul

Entwicklung des Standorts

Die neuen Mitarbeitenden haben sich gut eingewöhnt und sind ein fester Bestandteil des Pfarreiteams geworden. Als neue Herausforderung sehen wir dieses Jahr die Anforderungen der Corona-Krise und die Entwicklungen, die daraus erwachsen – dies können Einschränkungen sein, aber auch neue Chancen und Möglichkeiten.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
A: Liturgie und Kasualien	
<p>Um die geschätzte und lebendige Liturgie und Musik in der Pauluskirche zu intensivieren, hat eine Arbeitsgruppe des Pfarreiteams ein Kinderliederheft und ein Pfarreiliederbuch entwickelt.</p>	<p>Das neue und moderne Liedgut soll die Freude und Mitwirkung der Kinder und Erwachsenen in der Liturgie wecken und den Zusammenhalt stärken. Ende 2021 sind die Liederbücher ein fester Bestandteil in der Liturgie von St. Paul.</p> <p>Im Mai wird es jeweils sonntags einen Orgelgruss geben. Die Vielfalt der Orgel wird präsentiert, und das Quartier wird musikalisch belebt und begrüsst.</p>
<p>Der spontane Orgelgruss vom Kirchturm St. Paul während des Lockdowns wurde sehr geschätzt.</p>	<p>Deshalb soll dieser neu jährlich weitergeführt werden.</p> <p>Zusätzliche Gottesdienste an Hochfesten, solange die Corona-Auflagen noch gelten.</p>
B: Seelsorge und Sakramente	
<p>Für die Zielgruppe «Erwachsene» gibt es in St. Paul wenig spirituelle Angebote.</p>	<p>Wir schaffen die Möglichkeit, durch «Exerzitien im Alltag» und «Impulse in der Fastenzeit» spirituelle Ausdruckformen kennenzulernen und anzuwenden. Diese werden im Frühjahr und Herbst angeboten.</p> <p>Unterlagen für Menschen, die zu Hause feiern möchten, werden für die Hochfeste erarbeitet und bereitgestellt.</p>
C: Diakonie	
<p>Die Vernetzung und Präsenz im Quartier sind zu einem zentralen Punkt für die Pfarrei St. Paul geworden.</p>	<p>Die Beziehungen zu den Quartierinstitutionen werden gepflegt und vertieft. Es bestehen feste Kontakte zu den weiteren Playern im Quartier, und Informationen werden regelmässig ausgetauscht.</p>
<p>Die Spielgruppen dürfen einen Teil des Gartens beim Pfarrhaus selbstständig nutzen.</p>	<p>Die Kinder der Spielgruppen haben die Möglichkeit, ihre Kreativität zu entfalten und die Natur zu erkunden. Der Garten wird durch die Spielgruppen regelmässig genutzt.</p>

D: Gemeinschaft

Der Pfarrhausgarten wurde neu gestaltet und steht den Menschen im Quartier offen.

Der Garten wird zu einem Begegnungsort im Quartier. Dies kann durch spontane und geplante Aktivitäten entstehen. Die Pfarrei St. Paul organisiert pro Jahr vier Veranstaltungen im Garten.

Die Pfarrei St. Paul ist offen für Ideen und Wünsche der Menschen im Quartier und ermöglicht deren Umsetzung.

Im Herbst 2020 wurde die Guggsiedlung, die in unmittelbarer Nähe der Pauluskirche ist, neu eröffnet.

Die Leitung der Guggsiedlung und die Pfarrei St. Paul streben eine Zusammenarbeit an. In welchem Rahmen das sein wird, ist noch offen.

E: Pfarreizentrum

Das Paulusheim ist, gerade auch wegen der Corona-Pandemie, sehr gefragt, da auch für kleinere Veranstaltungen grössere Räume benötigt werden.

In der aktuellen Situation möchte die Pfarrei St. Paul die Räumlichkeiten des Paulusheims soweit wie möglich zur Verfügung stellen.

Die genaue Planung für das Jahr 2021 ist aktuell wegen den BAG-Regeln schwierig.

Trotz der ungewissen Lage sind die Verantwortlichen bemüht, die Belegungs- und Ertragsziele zu erreichen.

Folgende Ertrags- und Belegungsziele sind vereinbart:
50'000 Franken

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen		11.8	11.6	10.7	1.7

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)		1'263'500	1'243'800	1'175'432	1.6
31 Sachaufwand	1	415'624	405'400	426'450	2.5
33 Abschreibungen		37'900	50'400	41'400	-24.8
Total Aufwand		1'717'024	1'699'600	1'643'282	1.0

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
42 Vermögenserträge	2	106'200	117'200	126'804	-9.4
43 Entgelte		41'600	41'000	9'728	1.5
Total Ertrag		147'800	158'200	136'532	-6.6

1 Diese Position beinhaltet das Teilglobalbudget.

2 Die Erträge aus Einzel- und Dauervermietungen sind in Rubrik E der Pfarrei ersichtlich.

Koordinationskreis rechtes Ufer

Der Koordinationskreis rechtes Ufer umfasst die Pfarreien St. Johannes, St. Josef - Der MaiHof, St. Karl und St. Leodegar im Hof (Quartierteil).

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
Die Teilnehmerzahlen für die Firmung 2020 haben gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise wieder zugenommen.	Um diese positive Tendenz langfristig zu verstärken, finden für die Oberstufenschülerinnen und -schüler 5 bis 6 überpfarreiliche Anlässe «Brückenangebot 12+» statt. Die Jugendlichen sollen den Kontakt zueinander in der Pfarrei weiterhin pflegen können.
Der neue Jugendchor «4YoungVoices» der vier Pfarreien St. Leodegar, St. Josef, St. Karl und St. Johannes hat nach den Sommerferien 2020 begonnen.	Zur Etablierung dieser Erweiterung des ehemaligen Jugendchors der Hofpfarre in den 4 Pfarreien des rechten Seeufers wird in allen 6. Klassen für den neuen Jugendchor geworben. Ein grösseres gemeinsames Projekt mit den Kinderchören Musigtraum, Mailino und Kids@Hof wird im 2021 stattfinden.
Das Musikfestival «Pfungstklänge» fand in den letzten Jahren stets im Pfarreizentrum St. Johannes statt.	Im 2021 findet zum ersten Mal eine «Pfungstklänge»-Kooperation mit der Pfarrei Der MaiHof - St. Josef statt. Die bekannte Schauspielerin Ulrike Kriener («Kommissarin Lucas») wird unter dem Label «Pfungstklänge» am Pfingstsamstag, 22. Mai 2021, im Kirchensaal Maihof aus ihrem Buch «Alles ist Windhauch» lesen. Am Pfingstsonntagabend, 23. Mai 2021, werden in der Johanneskirche Konzerte von Jael und Lang Tall Jefferson stattfinden.

2.2.4. St. Johannes

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
A: Liturgie und Kasualien	
Im 2021 wird über die Volksinitiative «Ehe für alle» abgestimmt.	In der Johanneskirche findet ein Matinée-Gottesdienst statt mit Segnungen von heterosexuellen und homosexuellen Paaren.
Der Johanneschor ist zahlenmässig noch immer stark (45 Mitglieder) und singt mit Begeisterung auf einem guten Niveau im Bereich der klassischen Kirchenmusik. Von den Mitgliedern sind einige über 80 Jahre alt.	Eine Projektgruppe nimmt bereits jetzt - in der Zeit der Stärke - die Arbeit auf und plant Strategien und Massnahmen, wie die Zukunft des Johanneschors aktiv und kreativ gestaltet werden kann.

B: Seelsorge und Sakramente

Die Taufpastoral wird von den Eltern geschätzt, bleibt aber punktuell (Taufe und Taufelternfeier).

Die Seelsorgenden erarbeiten ein Konzept, wie die Taufpastoral im Sinne eines längerfristigen Beziehungsaufbaus gestaltet werden kann.

Die Nachfrage nach Seelsorgegesprächen ist auch bei Senioren und Seniorinnen eher klein.

Verschiedene Teammitglieder engagieren sich an einem Nachmittag in der Woche im Vicino-Treffpunkt und sind dort präsent und ansprechbar.

C: Diakonie

Im Frühling 2021 findet während der Fastenzeit eine ökumenische Kampagne zum Thema Klimawandel statt (inkl. Plakatkampagne).

In der Kirche findet während fünf Wochen eine Kunstausstellung von Ursula Stalder statt, die Abfall-Strandgut zu Kunst verarbeitet. 15 interaktive Führungen finden mit Schulklassen und Erwachsenengruppen statt. Im Quartier trifft sich eine Gruppe an sechs Abenden zu Klimagesprächen (Pfarrei St. Johannes als Mitorganisator).

D: Gemeinschaft

Die acht Kochgruppen kochen seit Jahren und zum Teil Jahrzehnten für die beiden Mittagstische (Familien/Senioren).

Als Dank wird für sie ein Kochkurs organisiert, der die Gemeinschaft stärkt und neue Ideen bringt.

Während des Lockdowns (März-Mai 2020) stellte das Pfarreiteam fest, wie sinnvoll es ist, Freiräume zu haben, in denen man präsent sein für die Menschen und zeitnah reagieren kann.

Im 2021 wird in der Teamarbeit eine Kultur der Entschleunigung, Präsenz und Begegnung bewusst gefördert als Kontrapunkt zu unserer schnelllebigen Gesellschaft. An mindestens vier Sitzungen im Jahr wird diese Absicht der Kulturänderung besprochen und Massnahmen festgelegt.

E: Pfarreizentrum

Nebst der neuen Beschriftung des Pfarreizentrums werden im 2021 zwei neue zusätzliche Schaukästen unterhalb des Pfarreizentrums installiert.

Zusammen mit dem Quartierverein und der Stadt (Quartier-App-Projekt) wird geprüft, ob die elektronische Quartieragenda in die neuen Schaukästen integriert werden kann.

Folgende Ertrags- und Belegungsziele sind vereinbart:
28'000 Franken

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen		8.4	8.1	8.1	3.3

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)		856'000	853'700	851'209	0.3
31 Sachaufwand	1	394'539	354'901	366'676	11.2
33 Abschreibungen		153'300	160'800	165'800	-4.7
Total Aufwand		1'403'839	1'369'401	1'383'685	2.5

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
42 Vermögenserträge		52'800	61'800	63'073	-14.6
43 Entgelte		350	0	6'867	0.0
Total Ertrag		53'150	61'800	69'940	-14.0

1 Diese Position beinhaltet das Teilglobalbudget. Zudem ist hier die Erneuerung der Signaletik budgetiert (ca. 50'000 Franken).

2.2.5. Der MaiHof - St. Josef

Entwicklung des Standorts

Der MaiHof - Pfarrei St. Josef hat sich mit seinem Konzept «Räume für Menschen» seit der Eröffnung von 2014 kontinuierlich weiterentwickelt. Externe und interne Veranstaltungen weltlicher, sozialer und kirchlicher Art realisieren die MaiHof-Idee. Mit der Besetzung der neuen Zentrumsleitung und einer neuen Strukturierung der Mitarbeitenden-Teams entwickelt sich die interdisziplinäre Zusammenarbeit gut weiter. Der neu geschaffene Ausbildungsplatz für einen Lernenden mit Flucht- und Migrationshintergrund bereichert den MaiHof. Der Weggang des langjährigen Pfarreileiters Ende April 2021 fordert die Pfarrei heraus.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
A: Liturgie und Kasualien	
Die liturgischen Feiern am Sonntag um 10 Uhr finden regelmässig in unterschiedlichen Formen, 3 bis 4 mal im Monat, statt. Durch den multifunktionalen Kirchensaal, Musik, Thema und Form ist jeweils unterschiedliches Zielpublikum angesprochen.	Der Einbezug von Musikerinnen und Musiker, Chorformationen, Märchenerzählerinnen und anderen Mitgestaltenden ergibt eine gute Vielfalt der liturgischen Feiern, die auch Kirchenungeübte anspricht. Durch den Weggang des Pfarreileiters werden in der Vakanz vermehrt auch Gastpredigerinnen Feiern gestalten.
80-Jahr-Jubiläum der Pfarrei	Neben den musikalischen Highlights Sommermatinee sowie «Wort und Musik» (2 bis 3) mit dem Singkreis Maihof bildet der Festgottesdienst zum 80-Jahr-Jubiläum der Pfarrei am Chilbisonntag 2021 den grossen Höhepunkt.
B: Seelsorge und Sakramente	
Mitarbeitende im MaiHof knüpfen Verbindungen zu Menschen im Quartier und sind offen für ihre Belange. Die Kontaktaufnahmen sollen niederschwellig sein.	Mitarbeitende sind im Quartier präsent und führen Formen von persönlichen Beziehungen beziehungsweise Einzelseelsorge (unter anderem Präsenz auf der Strasse, Kontakt per Mail und Telefon), die während der Corona-Zeit prägend waren, weiter.
Die Taufkapelle wird vermehrt als Ort der Besinnung und des Gebetes genutzt.	Die Taufkapelle wird während bestimmten Zeiten im Jahr speziell gestaltet mit interaktiven Elementen (zum Beispiel während der Adventszeit oder ein Parcours zum Thema «Versöhnung» im Frühling). Der Kirchensaal soll weiterhin als Ort für spezielle Formen von Abdankungen, unter anderem auch verbunden mit Apéro und Essen, in Zusammenarbeit mit Caterer, von Quartierbewohnenden und Auswärtigen unterschiedlicher konfessioneller Herkunft beziehungsweise Zugehörigkeit genutzt werden.

C: Diakonie

Der MaiHof - Pfarrei St. Josef engagiert sich besonders in der Integrationsarbeit und bietet ein vielfältiges Programm, das Menschen stärkt und die soziale Integration fördert.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres «Der MaiHof isch Achtzig» gibt es am 19. März 2021 einen Begegnungsabend für Quartierbewohnende und 80 Josefinen, Josefs, Josés und Giuseppes.

Seit der Coronazeit beteiligen sich Mitarbeitende (Seelsorge und Quartierarbeit) am Freizeitprogramm der Alterssiedlung Rank (Viva Luzern). Das wird weitergeführt.

D: Gemeinschaft

Der MaiHof verbindet Menschen aus dem Quartier und schafft Beheimatung und Zugehörigkeit.

Die vielfältige Nutzung der Räume schafft Kontakte und Begegnungsmöglichkeiten, insbesondere im Bistro. Dort sind nach Möglichkeit Mitarbeitende, zum Teil auch Seelsorgende, präsent.

An verschiedenen Projekten im Rahmen des Jubiläums beteiligen sich Quartierbewohnende an der Baumpflanz- und Steinmalaktion. Insbesondere wird der neu geschaffene MaiHof-Blog MaiHof-bezogenen Menschen auf der ganzen Welt zum Austausch über Geschichte und Entwicklung der Pfarrei dienen.

Anstelle eines Freiwilligen-Essens werden alle Mitarbeitenden des MaiHofs allen Freiwilligen in einer persönlichen Begegnung ein Geschenk übergeben.

Das 4. MaiFest findet am 9. Mai 2021 statt. Spezielle Lesungen und Konzerte werden durch den von der Pfarrei unterstützten Verein MaiHof-Kultur organisiert.

E: Pfarreizentrum

Der MaiHof bleibt ein Veranstaltungsort für Kultur, Soziales, Kirchliches und Gesellschaftliches. Die Nutzung der Räume geschieht in einer guten Balance und einem guten Mix aus quartier- und pfarrebezogenen Veranstaltungen und externen Vermietungen.

Das Gästebetreuungsteam hat sich nach dem Wechsel der Zentrumsleitung und der Pfarreileitung gut neu aufgestellt und steht für reibungslose und effiziente Abläufe.

Folgende Ertrags- und Belegungsziele sind vereinbart: 150'000 Franken

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen		9.1	8.9	8.4	2.5

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)		845'500	903'600	819'685	-6.4
31 Sachaufwand	1	307'816	261'500	291'525	17.7
33 Abschreibungen		377'600	401'600	427'300	-6.0
Total Aufwand		1'530'916	1'566'700	1'538'510	-2.3

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
42 Vermögenserträge	2	267'400	335'400	300'672	-20.3
43 Entgelte		450	0	6'581	0.0
Total Ertrag		267'850	335'400	307'253	-20.1

1 Diese Position beinhaltet das Teilglobalbudget. 2021 entstehen u.a. Mehrkosten aufgrund des Jubiläums 80 Jahre St. Josef.

2 Die Erträge aus Einzel- und Dauervermietungen sind in Rubrik E der Pfarrei ersichtlich. Diese Position enthält die Erträge für die unentgeltliche Nutzung der Räume für die Spielgruppe.

2.2.6. St. Karl

Entwicklung im Umfeld

Die Pfarrei St. Karl erstreckt sich über mehrere Quartiere vom Bramberg über die Reuss zum BaBeL-Quartier (Basel- und Bernstrasse). Die sehr unterschiedlichen Gegebenheiten der Quartiere führen zu einer multikulturellen Pfarrei.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
A: Liturgie und Kasualien	
Für die abwechslungsreichen, in verschiedenen Formen gestalteten Gottesdienste ist die musikalische Begleitung bereichernd und unterstützend.	Das musikalische Programm wird vielfältig und vermehrt auch mit Musizierenden aus den Quartieren und dem pfarreilichen Umfeld gestaltet.
	Der Familiengottesdienst mit Ferien- und Lagersegnen wird Ende Juni zum Ferienbeginn an einem speziellen Ort stattfinden.
B: Seelsorge und Sakramente	
Angebote zur spirituellen Bildung sind der Pfarrei wichtig.	Es wird wiederum eine begleitete Woche «Fasten im Alltag» durchgeführt wie auch der Kurs «Exerzitien im Alltag». Beides wird offen ausgeschrieben und soll auch Personen über die Pfarreigrenze hinaus ansprechen. Bei entsprechendem Anklang sollen diese zu einem festen Bestandteil der Pfarreiarbeit werden.
C: Diakonie	
	Mehrere Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Pfarrei-Motto «St. Karl zusammen wachsen - zusammenwachsen». So finden mehrere «Fäden ziehen» (Fondueessen im Freien) in verschiedenen Quartieren statt. Beim LandArt-Tag mit Kari Joller im Frühjahr lässt sich das Quartier besinnlich und kreativ erleben.
D: Gemeinschaft	
In der Pfarrei haben acht verschiedene Missionen und Gruppierungen ihren Ort für Gebete und Gemeinschaft. Dies bietet die Chance das multikulturelle Leben zu fördern.	Mindestens drei gemeinsame Aktivitäten werden organisiert.
Durch die Auflösung der beiden Vereine FG und KAB entsteht in der Seniorenarbeit ein Vakuum. Dieses soll zusammen mit einer Gruppe von Freiwilligen wieder gefüllt werden.	Mindestens fünf bis zehn verschiedene zusätzliche Aktivitäten werden für die Seniorinnen und Senioren der Quartiere organisiert.
	Das Dankesfest für die freiwillig Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen wird im Frühjahr durchgeführt.

E: Pfarrezentrum

In der Bibliothek wird in Zusammenarbeit mit der Schule ein Atelier für gestalterisches Wirken fortgesetzt. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Schule wird dadurch noch verstärkt.

Folgende Ertrags- und Belegungsziele sind vereinbart:
38'000 Franken

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen		6.0	6.0	5.9	0.2

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)		655'700	657'700	622'527	-0.3
31 Sachaufwand	1	301'754	336'700	247'139	-10.4
33 Abschreibungen		18'600	19'600	17'600	-5.1
Total Aufwand		976'054	1'014'000	887'266	-3.7

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
42 Vermögenserträge	2	93'400	112'400	103'437	-16.9
43 Entgelte		450	0	7'439	0.0
Total Ertrag		93'850	112'400	110'876	-16.5

1 Diese Position beinhaltet das Teilglobalbudget.

2 Die Erträge aus Einzel- und Dauervermietungen sind in Rubrik E der Pfarrei ersichtlich.

2.2.7. St. Leodegar im Hof

Entwicklung im Umfeld

Die Corona-Krise bewirkte eine Akzentsetzung auf die Pflege der persönlichen Kontakte.

Der durch den Neubau geschlossene WäsmeliTräff ist der Auslöser, in weiteren Quartieren präsenter zu sein. Der Mittwochs-WäsmeliTräff findet donnerstags im Unterlöchli statt, in Kooperation mit einem schon vorhandenen Begegnungstreffen.

Entwicklung des Standorts

Die gesamte Pfarreiarbeit geschieht in Ressorts: Teams von Angestellten und Freiwilligen wirken weitgehend eigenständig mit der nötigen Entscheidungskompetenz. 14-täglich gibt es eine Inforunde von je einer Person pro Ressort zur gegenseitigen Absprache und drei Mal jährlich einen Klausurhalbttag zur Vertiefung wichtiger Themen oder Schärfung der gemeinsamen Vision, Perspektive oder Planung.

Der bisherige Organist wird pensioniert. Die Nachfolge (Anstellung ab 1. Oktober 2021) ist bereits geregelt.

Jahresprogramm 2021:

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
A: Liturgie und Kasualien	
<p>Der Samstagabendgottesdienst und der 11-Uhr-Gottesdienst am Sonntag sind die meistbesuchten Gottesdienste und musikalisch am intensivsten gestaltet. Der Sonntagabendgottesdienst ist musikalisch bewusst schlicht gestaltet. Der experimentierhalber eingeführte Gottesdienst um 9.45 Uhr für Jung und Alt bewährt sich.</p>	<p>Samstagabend und 11-Uhr-Gottesdienst: Klassische, musikalisch gut und vermehrt mit eigenen Chören gestaltete Liturgien</p> <p>Sonntagabend: Vorläufig beibehalten</p> <p>Zusätzlich: 9.45-Uhr-Gottesdienst mit grösserer Partizipation von Kindern und Erwachsenen in der Gestaltung und Vorbereitung (auch musikalische Gestaltung durch Freiwillige)</p>
B: Seelsorge und Sakramente	
<p>Ein Akzent liegt bei der Familienseelsorge. Neben der Erstkommunionvorbereitung mit Einbezug der Eltern, Kindertheologie, Einzel-Gesprächen und Hausbesuchen ist vor allem die Bildung einer Kerngruppe von 10 Familien und ein paar älteren Einzelpersonen von Bedeutung. Diese Gruppe ist verantwortlich für die Sonntagsgottesdienste um 9.45 Uhr.</p>	<p>Die verschiedenen Bereiche der Familienseelsorge sollen vermehrt miteinander verbunden und so gestärkt werden: Erstkommunion, Familiengottesdienste, Ministrantinnen und Ministranten, Kindertheologie, Firmung etc.</p> <p>Die Veranstaltungen zur «Kindertheologie» sollen in drei Stufen geführt werden.</p>

C: Diakonie

Per 2020 wurde in Anlehnung ans KJFS-Projekt das Ressort KJFS Hof geschaffen. Die Mitglieder des Ressort KJFS Hof haben ihre Tätigkeit aufgenommen. Sie sind aus verschiedenen Fachbereichen und sind Hüter des KJFS-Gedankens und dessen Haltung.

Die Vernetzung im Quartier soll gefördert werden - Kontaktaufnahme mit den verschiedenen Quartierkräften: Quartiervereinen, Sportvereinen, Schulen. Ein Kennenlernetreffen der diversen Akteure wird avisiert.

Der ehemalige Wäsmeliträff wird ab Sommer 2022 voraussichtlich in den neuen Räumlichkeiten stattfinden.

Gemeinsam mit der Quartierarbeit der Stadt Luzern wird vorgängig ein Fragebogen entworfen, in welchem die Bedürfnisse erhoben werden sowie Abklärung der Bedürfnisse der Quartierbewohnenden an einen «Treff» (Zukunftswerkstatt oder ein World-Café).

Bewegung ist gesund, und dabei noch andere Menschen zu treffen, tut allen gut! Laufende Angebote werden weitergeführt. Zusätzliche werden initiiert. Das Angebot «Tanzen beflügelt», welches aus dem gemeinsamen Bewegungs- und Begegnungsangebot mit der Stadt entstanden ist, ist auf den Abend verlegt worden. Auch die Quartiersspaziergänge werden weitergeführt.

«Tanzen beflügelt» wird auch im 2021 weitergeführt. Mitte 2021 muss das Angebot evaluiert werden, um die Kosten der Weiterführung zu überprüfen.

Ab Januar 2021 wird Tai Chi auch am Abend angeboten.

Von Januar bis zu den Frühlingsferien wird Tai Chi jeden Donnerstag angeboten.

D: Gemeinschaft

Die Gemeinschaft in der Pfarrei ist an vielen Orten spürbar: Mittagstisch, Ministrantinnen und Ministranten, Pfadi, Chöre, Strickgruppe, Gottesdienste, Begegnungs-sonntage, Gebetsgruppen, Quartiersspaziergang oder Tanzgruppe. Das Sekretariatsteam ermöglicht und fördert die gute Atmosphäre und die Vernetzung aller Beteiligten.

Die Eigenverantwortung der Gruppen soll gestützt werden.

Verbindende Anlässe sollen gefördert werden: Begegnungs-sonntage.

Planung einer neuen Pfarreireise zur Förderung der Gemeinschaft

Das Hoffest wird wie der Tag der verschiedensprachigen Missionen wieder erneut stattfinden.

E: Pfarreizentrum

Die Pfarreiräumlichkeiten werden intern und extern intensiv genutzt.

Folgende Ertrags- und Belegungsziele sind vereinbart: 30'000 Franken

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen	1	15.8	15.3	15.4	3.0

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)	1	1'749'100	1'645'500	1'655'737	6.3
31 Sachaufwand	2	566'382	602'502	574'361	-6.0
33 Abschreibungen		77'400	86'800	92'300	-10.8
Total Aufwand		2'392'882	2'334'802	2'322'398	2.5

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
42 Vermögenserträge	3	129'200	149'200	144'719	-13.4
43 Entgelte	4	91'450	90'600	112'919	0.9
Total Ertrag		220'650	239'800	257'638	-8.0

- 1 Die per 1.8.2020 geschaffene 0.6 Praktikumsstelle Sozial-/Quartierarbeit ist im Budget 2021 voll enthalten (im Budget 2020 mit 0.25 Stellen). 2020 waren nicht alle Stellen gem. Sollstellenplan budgetiert und besetzt. 2021 sind nun alle Sollstellen budgetiert und ausgeschöpft.
- 2 Diese Position beinhaltet das Teilglobalbudget.
- 3 Die Erträge aus Einzel- und Dauervermietungen sind in Rubrik E der Pfarrei ersichtlich.
- 4 Entschädigungen vom Kollegialstift für Sakristane und Kirchenmusik.

Koordinationskreis Innenstadt

Der Koordinationskreis Innenstadt besteht aus der Hofkirche, der Franziskanerkirche (beziehungsweise den innenstadt-bezogenen Aufgabenbereichen der entsprechenden Pfarreien), der Jesuitenkirche und der Peterskapelle.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
<p>Ökumene wird noch als friedliches Nebeneinander mit punktueller Kooperation denn als wirkliches Miteinander der Kirchen wahrgenommen.</p>	<p>Der Koordinationskreis ist auch eine Plattform für die Zusammenarbeit mit der reformierten und der christkatholischen Kirche. Ihre Vertreterinnen und Vertreter nehmen regelmässig an Sitzungen des Koordinationskreises teil.</p> <p>Ein ökumenisch geprägtes, regelmässiges liturgisches Angebot wird entwickelt. Der Koordinationskreis begleitet den Entstehungsprozess.</p>
<p>Traditionell geprägte Angebote wie die Fronleichnamsprozession bestimmen das liturgische Bild der Kirche in der Öffentlichkeit.</p>	<p>Ein modern geprägtes, zusätzliches Element zur Fronleichnamsprozession wird entwickelt. Der Koordinationskreis begleitet den Entstehungsprozess.</p>

2.2.8. Jesuitenkirche

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
Durch die Streichung des Osterfestivals des Lucerne Festivals entsteht in Luzern Raum für einen neuen musikalischen Schwerpunkt mit starkem Bezug zum kirchlichen Kontext der Osterzeit.	Es ist geplant, zusammen mit der Hochschule Luzern - Musik Schwerpunkttage durchzuführen und damit das musikalische Angebot vor Ostern mit Referaten und Musik vielfältig mitzugestalten. Das übrige Jahresprogramm zeichnet sich aus durch klassische Musik mit Werken von Haydn, Mozart und Scarlatti.

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen		2.0	2.1	2.0	-4.8

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)		190'700	202'300	197'395	-5.7
31 Sachaufwand	1	217'500	217'300	193'322	0.1
Total Aufwand		408'200	419'600	390'717	-2.7

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
42 Vermögenserträge		0	0	2'255	0.0
43 Entgelte		65'100	65'000	49'275	0.2
Total Ertrag		65'100	65'000	51'530	0.2

1 Diese Position beinhaltet das Teilglobalbudget.

2.2.9. Peterskapelle

Jahresprogramm 2021

Feststellungen

Das Team der Peterskapelle akzentuiert das Profil der Peterskapelle weiter im Sinne der Mehrjahresplanung. Dabei steht der Aspekt der Beteiligungskirche (Plattform für verschiedenste Gruppen und Initiativen) und der entsprechenden Gastfreundschaft im Vordergrund.

Das Team signalisiert Offenheit für die Zusammenarbeit mit Menschen, die die Peterskapelle nutzen möchten.

Leistungsziele und Massnahmen

Das Team erprobt neue Formen, in der virtuellen Welt spirituelle und sozialetische Impulse zu setzen.

Das Team erprobt Formen, die mit dem reduzierten Platzangebot in der Kapelle kompatibel sind, und Formen mobiler Präsenz ausserhalb des Kirchengebäudes.

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen		2.8	2.9	3.0	-2.1

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)		332'900	335'700	341'616	-0.8
31 Sachaufwand	1	103'500	113'300	114'452	-8.6
33 Abschreibungen		239'400	255'300	225'400	-6.2
Total Aufwand		675'800	704'300	681'468	-4.0

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
42 Vermögenserträge		2'000	2'000	4'905	0.0
43 Entgelte		100	0	1'717	0.0
Total Ertrag		2'100	2'000	6'622	5.0

1 Diese Position beinhaltet das Teilglobalbudget.

2.3. Fachgruppen und Fachbereiche

Die fachlich-thematische Perspektive der kirchlichen Arbeit wird in Fachbereiche gegliedert, die dem Austausch, der Zusammenarbeit und dem transversalen Einsatz der Mitarbeitenden dienen. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter gehört einem Fachbereich an (ab einem Pensum von 50 Prozent). Die Fachgruppen fassen die Fachbereiche zusammen, sorgen für den Austausch unter diesen und bringen die Anliegen aus den Fachbereichen in das Leitungsteam ein

Fachgruppe Spiritualität

Entwicklung der Fachgruppe

Die Fachgruppe hat sich geformt und in ihre Zusammenarbeit eingefunden. Die Sitzungen dienen jeweils dem Austausch und der Vertiefung anstehender Themen.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen

Die weitere Entwicklung und Vertiefung ökumenischer Zusammenarbeit und von ökumenischen Feiern ist selbstverständliches Zeichen der Zeit.

Die Corona-Krise hat in besonderer Weise deutlich gemacht, wie wichtig Spiritualität (im weitesten Sinn) für viele Menschen ist. Für viele wurde sie zur Quelle der Stärkung. Ebenso deutlich wurde spürbar, dass und wie sehr Spiritualität auch zur Manipulation für unterschiedliche Interessen gebraucht werden kann. Das Entstehen für Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung, für Menschenwürde ist ein biblischer Grundauftrag der Kirchen. Den Austausch auf Augenhöhe über befreiende und einengende beziehungsweise ausgrenzende Spiritualität zu suchen, wird immer wichtiger. Dies sowohl innerhalb des Pastoralraums, im ökumenischen Austausch, mit Agnostikerinnen und Agnostikern als auch mit Menschen unterschiedlicher spiritueller Haltung.

Leistungsziele und Massnahmen

Auf die ökumenische Arbeit und die Entwicklung allenfalls neuer Gefässe wird ein besonderes Augenmerk gelegt.

Es werden mögliche Gefässe zum Austausch auf Augenhöhe überlegt:

- innerhalb des Pastoralraums
- im ökumenischen Austausch
- mit Agnostikerinnen und Agnostikern
- mit Menschen unterschiedlicher spiritueller Verortungen

2.3.1. Fachbereich Liturgie/Kasualien

Jahresprogramm 2021

Feststellungen

Das Wirkungsziel des Fachbereichs (Anregen und Hinweisen auf Vielfalt und Offenheit der liturgischen Feiern für verschiedene Zielgruppen und für eine sinnvolle Verteilung der Angebote im Pastoralraum) sowie der Grundsatz, dass liturgisches Tun «in Handeln gegossene Glaubensform» ist, stellt den Fachbereich doppelt in den Spannungsbereich «bewahren - Neues wagen».

Leistungsziele und Massnahmen

Folgende Fragestellungen werden im Fachbereich angegangen:

- a) Welche Weiterbildungen für liturgisch Tätige im Pastoralraum regen wir an, um die Entwicklung hin zu einer Beteiligungskirche zu fördern?
- b) Was hilft den Pfarreien im Pastoralraum, die liturgischen Angebote weiter aufeinander abzustimmen?
- c) Was unterstützt die liturgisch Tätigen dabei, den Spannungsbereich «bewahren - Neues wagen» kreativ zu gestalten?

2.3.2. Fachbereich Sakramentenpastoral

Entwicklungen im Umfeld

Der Fachbereich Sakramentenpastoral ist vorläufig nicht besetzt. Im Leitungsteam des Pastoralraums wurde entschieden, diesen Bereich im Projektstatus zu behalten, bis das Projekt KJFS, das im Rahmen von RUGK 3.0 beschlossen wurde, abgeschlossen ist. Die vorgesehenen Stellenprozente für die Fachbereichsleitung bleiben so lange vakant.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen

Überlegungen zum gemeinsamen Firmkonzept aller Pfarreien geschieht unter Einbezug der Standorte.

Leistungsziele und Massnahmen

Fragen des Firmwegs werden in der Arbeitsgruppe Firmweg bearbeitet. Sollten weitere sakramentalpastorale Fragestellungen zu bearbeiten sein, werden sie dem Fachbereich Liturgie/Kasualien zugeordnet.

Oft verlieren Schülerinnen und Schüler mit dem Übergang in die Oberstufe den Kontakt zu ihren Kolleginnen und Kollegen, mit denen sie im Religionsunterricht über Lebens- und Glaubensfragen gesprochen haben. Der Firmweg beginnt erst nach der Zeit der Schulpflicht. Die Lücke in dieser langen Zeit soll geschlossen werden.

«@church 12+» wird neu für alle katholischen Jugendlichen ab der 7. Klasse bis ein Jahr vor der Firmung angeboten. Das erste Angebot mit der 7. Klasse wurde als «sleep@church» ausgeschrieben. Das Angebot für das darauffolgende Jahr wird während dieses ersten Anlasses mit den Jugendlichen bestimmt und in der Folge, wenn möglich, auch gemeinsam mit ihnen erarbeitet. Mit jedem neuen Jahrgang von Jugendlichen wächst die Anzahl der Angebote. So werden im Verlauf der Jahre 5 bis 6 Angebote pro Jahr durchgeführt. Jeder Jahrgang, von der 6. Primarklasse ausgehend, hat sein eigenes Angebot. Verantwortet wird das Angebot durch die Mitarbeitenden der Firmbegleitung, welche so auch Bezugsperson für die Jugendlichen bleiben.

2.3.3. Fachbereich Musik

Entwicklungen im Umfeld

Durch die Corona-Pandemie hat sich ab März 2020 die Arbeitssituation der Kirchenmusikerinnen und -musiker grundlegend geändert. Während die Orgeldienste ab Mai weitgehend wieder aufgenommen wurden, sind Chorproben und Gottesdienste mit Kirchenchören noch auf nicht absehbare Zeit unsicher. Ebenso fehlt bis mindestens Mitte 2021 eine Planungssicherheit für Konzerte.

Entwicklungen des Fachbereichs

Der Fachbereich Musik wird sich mit den bisherigen Kirchenmusikerinnen und -musikern sowie den zukünftigen Stelleneinhaberinnen und Stelleneinhabern im Hof und St. Maria ab Herbst 2021 neu formieren und die Arbeit an der Umsetzung der strategischen Leitlinien aufnehmen.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
<p>Während des Lockdowns entstanden durch die Initiative der Fachbereichsmitglieder einige neue Formen wie die stadtweiten Orgelgrüsse oder Kirchenmusik in Online-Formaten, die viele Menschen erreicht haben.</p>	<p>Die entstandenen Formen werden in den regelmässigen Fachbereichstreffen thematisiert und unter gesamtstädtischem Blickwinkel weiterentwickelt.</p>
<p>Der Abschlussbericht «Kirche und Musik 2025» regt Massnahmen im Bereich Chorwesen und Orgel-Strategie an.</p>	<p>Projekt «Zukunft Chor»: Das Chorwesen ist stadtweit zu stärken als wichtiger Pfeiler der Partizipation und Identitätsstiftung. Bildung einer Arbeitsgruppe für den Erfahrungsaustausch und die Entwicklung neuer Ideen und Kooperativen. Erarbeitung von ersten Umsetzungsschritten aufgrund der Empfehlungen der strategischen Leitlinien «Kirche und Musik 2025»</p>
<p>Die Neukomposition zum Thema «Erntedank» wird entgegengenommen und im September 2021 in Zusammenarbeit der Hofchöre und des Kirchenchores St. Anton • St. Michael zur Uraufführung gebracht.</p>	<p>Das Projekt «Orgel-Strategie» wird (in Absprache mit dem Doppelrat) gestartet. Die einzelnen Aspekte (Bedeutung, Liturgie, Finanzen und Infrastruktur) sollen unter Einbezug aller Beteiligten und des Zielpublikums analysiert werden.</p>
<p>Die Neukomposition zum Thema «Erntedank» wird entgegengenommen und im September 2021 in Zusammenarbeit der Hofchöre und des Kirchenchores St. Anton • St. Michael zur Uraufführung gebracht.</p>	<p>Die Arbeitsgruppe «Neukompositionen» begleitet und unterstützt den Prozess und trifft sich anschliessend zur Auswertung und Vorbereitung des neuen Auftrages.</p>
<p>Coronabedingt mussten die Luzerner Chornacht und der Orgelspaziergang ins Jahr 2021 verschoben werden.</p>	<p>Der Orgelspaziergang 2021 und die Mitwirkung bei der Chornacht '21 werden unter Mitwirkung der Fachbereichs geplant und vorbereitet. Die gute Zusammenarbeit der Organistinnen und Organisten und die Präsenz der kirchlichen Chöre dabei zeigen auch in 2021 das breite Spektrum und das hohe Niveau kirchlich-musikalischer Arbeit in Luzern.</p>
<p>Das Mitsing-Projekt «Singalong» wurde aufgrund Covid-19 um ein Jahr verschoben.</p>	<p>Der Fachbereich unterstützt die Organisation und Durchführung des Projektes 2021.</p>

2.3.4. Fachbereich Bildung/Kultur

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
<p>Der Bildungs- und der Kulturmarkt in Luzern stellen je ein grosses und vielfältiges Gebilde dar, zu denen keine aktuellen Marktanalysen vorliegen. Damit der Fachbereich (ohne eigene Stellenressourcen) sich nicht verzettelt, ist die Konzentration auf ein Gebiet sinnvoll.</p> <p>Eine Umfrage bei den Standorten zum Bereich Kultur hat gezeigt, dass viele kulturelle Angebote bestehen, die standortübergreifende Zusammenarbeit in diesem Bereich jedoch kaum gepflegt wird.</p>	<p>Der Fachbereich konzentriert sich vorerst auf den Bereich Kultur und fördert die Zusammenarbeit der Standorte durch ein gemeinsames, partizipativ organisiertes «Leuchtturmprojekt», an dem verschiedene Standorte öffentlichkeitswirksam teilnehmen können.</p>

2.3.5. Fachbereich Betagtenheimseelsorge

Entwicklung im Umfeld

Die Lebensformen der Menschen sind in starker Veränderung begriffen. Ältere und / oder erkrankte Menschen bleiben so lange als möglich Zuhause. In den Heimen nehmen dadurch Temporäraufenthalte sowie Notfallaufnahmen stark zu. Immer häufiger kommen Menschen mehrfach für einen temporären Aufenthalt ins Heim, kehren nach Hause zurück, sind wieder im Heim. Dies hat für die Institutionen ebenso wie für die Seelsorge Auswirkungen.

Entwicklung des Fachbereichs

Weiterhin treffen sich die Betagtenheimseelsorgenden als Berufsgruppe ökumenisch und über die Stadt Luzern hinaus zu einem Austauschtreffen. Kollegiale Beratung sowie Weiterbildungen unterstützen und stärken die Seelsorgenden bei ihrer Arbeit. Der Fachbereich entwickelt spezifische Themen weiter.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
<p>Die Corona-Pandemie hatte Auswirkungen sowohl auf die Arbeit der Seelsorgenden als auch des Fachbereichs. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Zeit der Corona-Pandemie sollen in die Konzeptarbeit einfließen.</p>	<p>Die Qualitätspapiere aus dem Jahr 2007 werden den heutigen Gegebenheiten angepasst.</p>
<p>In der täglichen Arbeit begegnen wir Menschen in akuten psychischen Krisen. Dafür wird eine erweiterte Kompetenz benötigt.</p>	<p>Der gemeinsame Besuch der Betagtenheimseelsorgenden (und weiterer Seelsorgenden) der Weiterbildung «Ensa» (Erste Hilfe für psychische Gesundheit, ein Projekt der Schweizerischen Stiftung Pro Mente Sana) wird geplant (und beim Bistum als Wahlpflichtkurs beantragt).</p>
<p>Die Corona-Krise hat aufgezeigt, dass die spirituelle Begleitung der Heimbewohnerinnen und -bewohner sehr wichtig sein kann. Die Zusammenarbeit mit den Leitungen sowie der Pflege und Aktivierung in den Heimen ist weiterhin zentral.</p>	<p>Die Aufgabe der Betagtenheimseelsorge soll vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung im Bereich der Spiritual Care sowie aufgrund der Erfahrungen aus der Corona-Pandemie definiert werden.</p>

2.3.6. Fachbereich Empfang/Sekretariat

Entwicklung des Fachbereichs

Die Mitglieder des Fachbereichs sind vor allem Sekretärinnen und Sekretäre; auch weil der Fachbereich und die schon früher bestehende Erfa-Gruppe Pfarreisekretärinnen und Pfarreisekretäre zusammen tagen. Die Mitglieder sind durch die Einbindung und Unterstellung in ihren Pfarreien an den Arbeitsplatz gebunden und im jeweiligen Team gut eingebettet. Fast alle sind im Teilzeitpensum angestellt. Der Austausch untereinander wird sehr geschätzt; die weitere Zusammenarbeit in Projekten muss noch eingeübt werden.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
<p>Herausforderungen und Fragen zur täglichen Arbeit innerhalb der Berufsgruppe gleichen sich. Der Austausch untereinander und die Vernetzung miteinander werden geschätzt.</p>	<p>Weiterhin werden aktuelle Herausforderungen miteinander angegangen. Neue Mitarbeitende in den Pfarreisekretariaten werden in die Berufsgruppe aufgenommen und bei Bedarf in der Einführungszeit unterstützt. Auf diesem Weg wird auch immer wieder Wissen weitergegeben, und die Mitarbeitenden profitieren von den Erfahrungen anderer.</p>
<p>Im Alltag gibt es verschiedene gemeinsame Herausforderungen bezüglich Buchhaltung, Führen der Pfarreibücher, Kikartei (Mitgliederverwaltung), Pfarreiarhiv, Weiterbildung oder Zusammenarbeit.</p>	<p>Die an den Fachbereich herangetragenen Fragen und Aufgaben werden gemeinsam (Fachbereich und ERFA-Austausch) angegangen und gelöst.</p>

Fachgruppe Nahraum/Quartier

Entwicklung der Fachgruppe

Zwei Projekte prägen nach wie vor die Fachgruppe: die Umsetzung des Projektes «RUGK 3.0» im Fachbereich «Lebensraum/Schule» und das Projekt «KJFS».

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
<p>Der Informationsaustausch innerhalb der Fachgruppe ist zugunsten der Umsetzung der beiden grossen Projekte «RUGK 3.0» und «KJFS» klein gehalten worden.</p>	<p>Der Informationsaustausch innerhalb der Fachgruppe wird verstärkt.</p>

2.3.7. Fachbereich Lebensraum Schule/Religiöse Bildung

Entwicklungen im Umfeld

Der Lehrplan 21 bringt für die Religionslehrpersonen und für die Organisation des Religionsunterrichtes Veränderungen mit sich.

Entwicklung des Fachbereichs

Die neue Struktur des Rektorats Religionsunterricht wird in der Organisation und den Abläufen implementiert.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
A: Religionsunterricht Zyklus 1 und 2	
Zeitlich finden die Religionsstunden zunehmend an Randstunden statt. Die knappen Raumressourcen in den Schulhäusern werden sich noch zuspitzen, sodass vermehrt auf die Räumlichkeiten der jeweiligen Pfarreien zurückgegriffen werden muss.	<p>Aus diesen Gründen werden neue Formen und zeitliche Gefässe von Religionsunterricht gedacht und entwickelt.</p> <p>Zyklus 1 (Klassenstufen 1 und 2) Der Unterricht für die Lernenden im Zyklus 1 findet weiterhin innerhalb des Stundenplanes statt. Es finden verschiedene Gespräche mit Schulleitenden oder Stundenplanerinnen und Stundenplanern statt. Diese Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger sollen dafür gewonnen werden, dass im Prozess der Stundenplanung an den Schulhäusern bei der Gruppeneinteilung die Konfession essentiell berücksichtigt wird.</p> <p>Zyklus 2 (Klassenstufen 3, 4 und 5) Der Unterricht für die Lernenden im Zyklus 2 findet innerhalb des Stundenplanes statt, sofern es die Rahmenbedingungen zulassen. Andernfalls wird der Religionsunterricht ausserhalb des Stundenplanes als Blockunterricht angeboten. Eine Arbeitsgruppe aus dem Zyklus 2 definiert die Rahmenbedingungen für den Unterricht innerhalb des Stundenplanes und erarbeitet ein Konzept für den auserschulischen Religionsunterricht im Zyklus 2. Die Arbeitsgruppe soll auch mögliche Antworten auf die Frage entwickeln, ob der Religionsunterricht mittel- bis längerfristig im Zyklus 2 gänzlich zu einem auserschulischen Angebot entwickelt werden soll oder ob weiterhin beide Formen je nach Möglichkeiten im jeweiligen Schulhaus realisiert werden sollen.</p>

B: Religionsunterricht Zyklus 3

Für Oberstufenklassen wurden aufgrund der Einführung des Lehrplanes 21 im Schuljahr 2019/2020 neue Formen religiöser Bildung entwickelt.

Module und Projekte

Religionslehrpersonen entwickeln Module, die den Schnittthemen von ERG (Ethik Religionen Gemeinschaften, neues Fach des Lehrplans 21) und LeRUKa (Lehrplan für Religionsunterricht) entsprechen. Dieses Angebot richtet sich an die Klassenlehrpersonen der Volksschule Luzern und soll sie im Fach ERG unterstützen. Die Angebote können auf der neu entwickelten Internetseite eingesehen und von den Klassenlehrpersonen gebucht werden: www.kathluzern.ch/erg-modules.

Ausserschulischer Religionsunterricht (ASRU)

Diese Form des Unterrichtes richtet sich an die katholischen Jugendlichen und findet in der Freizeit statt.

Module und Projekte

Die Katholische Kirche Stadt Luzern ist Partnerin der Volksschule Luzern. Sie bietet Ressourcen in Form von fachlichem Knowhow für alle Schülerinnen und Schüler an. Thematisch beschränkt sich dieses Angebot auf die Schnittmengenthemen von ERG und LeRUKa. Ein stetiges Wachstum von Buchungsanfragen gibt Hinweis darauf, dass eine entsprechende Nachfrage vorhanden ist.

Ausserschulischer Religionsunterricht

Formen von religiöser Bildung werden der Situation (gesellschaftlich, politisch, finanziell) entsprechend entwickelt. Alle katholischen Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an mindestens einem Angebot religiöser Bildung teilzunehmen. Ein Viertel der Angeschriebenen nimmt am Angebot teil.

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen	1	9.6	10.1	12.9	-5.0

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)	1	1'122'400	1'180'800	1'421'482	-4.9
31 Sachaufwand	2	88'500	72'500	102'341	22.1
35 Entschädigungen für Religionsunterricht		21'000	21'000	13'489	0.0
Total Aufwand		1'231'900	1'274'300	1'537'313	-3.3

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
43 Entgelte		100	0	2'289	0.0
46 Beiträge für die eigene Rechnung		25'000	25'000	54'139	0.0
Total Ertrag		25'100	25'000	56'428	0.4

1 Klassenumteilungen und -zusammenlegungen ergeben eine Reduktion gegenüber dem Budget 2020. In den 9.6 Stellen sind 0.1 Stelle für das Projekt KJFS enthalten und budgetiert. 0.04 Stellen, die seit 1.8.2019 für KJFS zur Verfügung stehen, sind nicht besetzt und im Budget 2021 nicht enthalten. Das Projektergebnis wird aufzeigen, wie diese Stellenprozentage verwendet werden sollen. 0.05 Stellen für die Koordination des gesamtstädtischen Firmweges werden an die Pastoralraumleitung übertragen.

2 Die Reorganisation des Religionsunterrichts (Zyklus 3) führt zu Minderkosten beim Personal und zu einem geringfügig höheren Sachaufwand.

2.3.8. Fachbereich Jugendverbände

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
Der Austausch und die Zusammenarbeit der Jugendverbände beschränkt sich auf den themenbezogenen Austausch unter den Präsidies.	Der Austausch auf der persönlichen Ebene wird neben den Fragen zu Sachthemen bei der Präsidieszusammenkunft mehr Gewicht erhalten. Durch verbesserte persönliche Kontakte unter den Präsidies wird die Zusammenarbeit unter den Jugendverbänden im Pastoralraumteam gefördert werden.

2.3.9. Fachbereich Räume/Gastgeber

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
Räume haben innerhalb der Pastoral eine wichtige Funktion, die noch zu wenig erkannt wird.	Eine Datenerhebung über die Anzahl Besuchende in allen Räumlichkeiten der Kirchgemeinde soll erstellt werden. Die für 2020 geplante Erhebung wurde wegen des Coronavirus nicht durchgeführt, da diese zu wenig aussagekräftig gewesen wäre.
Die Räumlichkeiten der Kirchgemeinde haben grosses Potenzial das gesellschaftliche Leben in den Quartieren zu stärken.	Mit gezielten Werbe-Aktivitäten sollen die Räume der breiten Öffentlichkeit bekannt und zugänglich gemacht werden.

2.3.10. Fachbereich Kinder/Jugend/Familien/Seniorinnen und Senioren

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
Das Projekt konnte bereits einige wichtige Inputs zu «Weg von der Angebots- hin zur Bedarfsorientierung geben». Von der Diskussion ist noch mehr in die Handlung zu gehen.	Das Projekt ist abgeschlossen, die Projektziele sind evaluiert.
	Es findet eine praxisorientierte Weiterbildung an den Standorten statt.
	Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Fachbereichen «Freiwilligenarbeit Partizipation» und «Kinder Jugend Familie Senioren» ist klar und auch strukturell gelöst.

Fachgruppe Sozialer Zusammenhalt

Jahresprogramm 2021

Feststellungen

Die Fachgruppe «Sozialer Zusammenhalt» umfasst alle Fachbereiche im Wirkungsbereich der Diakonie beziehungsweise aus dem Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit. Hier werden wichtige Aufgaben von der Katholischen Kirche Stadt Luzern wahrgenommen. Für viele Mitglieder ist dieses Engagement entscheidend für ihre Zugehörigkeit.

Leistungsziele und Massnahmen

Die Mitarbeitenden der verschiedenen Fachbereiche kennen die aktuellen Herausforderungen der Kolleginnen und Kollegen der anderen Fachbereiche (innerhalb dieser Fachgruppe) und können Bezüge zu ihrem eigenen Wirken herstellen.

Die Bereichsleitenden der Fachgruppe Sozialer Zusammenhalt finden ein geeignetes Instrument, damit diese transversale Arbeit innerhalb der Fachgruppe noch mehr gelebt wird.

2.3.11. Fachbereich Sozialberatung

Entwicklung des Fachbereichs

Die Corona-Krise hat deutlich gemacht, dass die stetige Zusammenarbeit mit den staatlichen und nicht-staatlichen Sozialstellen von enormer Bedeutung ist. Diesem Aspekt der Vernetzung sowie der Zusammenarbeit mit spezialisierten Stellen soll 2021 noch weiter Rechnung getragen werden, zumal die komplexen Anfragen mit aussergewöhnlichem Kontext zunehmen. Auch die interne Vernetzung mit den Pfarreien hat nichts an Wichtigkeit und Bedeutung verloren. Das beidseitige Erkennen von Triagen und Schnittstellen zwischen den Fachbereichen und der vielschichtigen Facharbeit innerhalb der Pfarreien ist nach wie vor unumgänglich, um den ratsuchenden Personen Möglichkeiten und Wege in ihren Anliegen aufzuzeigen. Das erste Praktikum von August 2019 bis September 2020 hat die Sozialarbeiterin in Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen

Die Sozialberatung reflektiert ihre Haltungsfragen in der Fallführung und verknüpft die Praxiserfahrungen mit den aktuellen Methoden der Sozialen Arbeit.

Die Problemstellungen der uns aufsuchenden Personen weisen zunehmend eine hohe Komplexität auf.

Die Sozialberatung bietet von September 2020 bis August 2021 für eine Studierende der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit einen Praktikumsplatz an.

Hauptverantwortlich für den Lernprozess ist die Praxisanleiterin.

Die Corona-Krise ist begleitet von kurz-, mittel- und langfristigen sozialversicherungs-technischen Anpassungen.

Leistungsziele und Massnahmen

Die Sozialberatung hat ein internes auf den eigenen Bedarf angepasstes praxisorientiertes Handbuch für die Beratungsmethodik erstellt.

Die Sozialberatung erarbeitet digital eine Ressourcenlandschaft aller Partnerinstitutionen. Die konkrete Zusammenarbeit wird fallbezogen ausgebaut.

Der Theorie-Praxis-Transfer findet statt. Die fachliche Begleitung der Praktikantin erfolgt ausgewogen durch alle Teampersonen.

Die Praxisanleiterin gewährleistet die Durchführung regelmässiger Praxisanleitungsgespräche mit der Praktikantin.

Die Sozialberatung ist über die Entwicklungen auf dem aktuellen Stand und gewährleistet auch bei den Finanzgesuchen der corona-bedingten Finanzierungsanfragen die Anwendung des Subsidiaritätsprinzips. Das Controlling aller Finanzierungen findet durch das Vier-Augen-Prinzip statt.

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen	1	3.7	4.1	3.4	-11.0

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)	1	397'100	443'200	406'764	-10.4
31 Sachaufwand	2	57'450	49'400	38'000	16.3
Total Aufwand		454'550	492'600	444'763	-7.7

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
43 Entgelte		15'000	14'700	7'161	2.0
Total Ertrag		15'000	14'700	7'161	2.0

1 Die für das Projekt Nachhaltige Entwicklung befristet bewilligten 0.4 Stellen (KR-Beschluss vom 17.2019) entfallen.

2 Ersatzinvestitionen in die IT-Infrastruktur. Diese Position beinhaltet das Teilglobalbudget.

2.3.12. Fachbereich Migration/Integration

Entwicklung im Umfeld

Während wiederum Tausende von Menschen auf der Flucht nach Europa im Mittelmeer ertrinken oder sonst auf der Flucht einen gewaltsamen Tod erleiden, schottet sich Europa und mit ihm die Schweiz immer mehr ab. Die Anzahl Menschen, die hier einen Asylantrag stellen, sind rückläufig, weil weniger Geflüchtete die Schweiz erreichen. Gleichzeitig werden viele Asylanträge abgelehnt, und die Betroffenen sehr schnell ausgeschafft, ohne dass sie einem Kanton zugeteilt wurden. Die in der Stadt Luzern lebenden Migrantinnen und Migranten stehen vor der Herausforderung, sich hier beruflich und persönlich zu integrieren. Durch die von der Corona-Pandemie ausgelöste Wirtschaftskrise wird dies für sie nochmals schwieriger.

Entwicklung des Fachbereichs

Im Jahr 2021 gibt es im Team des Bereichs Migration/Integration aufgrund von Kündigung und Pensionierung zweier Mitarbeiterinnen personelle Wechsel. Dies wird auch Auswirkungen auf verschiedene Aktivitäten haben, da die neuen Mitarbeitenden mit ihrem jeweiligen beruflichen und Erfahrungshintergrund neue Akzente setzen werden.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
A: Interreligiöser Dialog	
<p>Die lebendig gelebte religiöse Vielfalt im Kanton Luzern wird durch die je eigenen Aktivitäten der Religionsgemeinschaften und durch viele interreligiöse Anlässe sichtbar. Hierfür ist eine nachhaltige Beziehungspflege zu allen Religionsgemeinschaften grundlegend und eine verbindliche Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Religionsgemeinschaften, die den «Dialog auf Augenhöhe» zum Ziel haben sollte. Deswegen soll die Zusammenarbeit unter dem Label «Luzerner Religionsgemeinschaften» durch die Erarbeitung einer gemeinsamen Grundlage mit Leitsätzen und Statuten gefestigt werden.</p> <p>Durch einzelne Anlässe während der «Woche der Religionen» und anderen Dialoganlässe wird die Vielfalt sichtbar gemacht.</p>	<p>Findung einer Rechtsform für die Trägerschaft der Luzerner Religionsgemeinschaften</p> <p>Überprüfung der Zuständigkeiten bei den Kirchen für den interreligiösen Dialog (durch neue Verantwortliche in den strategischen Gremien)</p> <p>Beziehungspflege zu den verschiedenen Religionsgemeinschaften durch Veranstaltungen («Woche der Religionen»), Besuche, Austauschgruppen und Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Beratung und Unterstützung einzelner Religionsgemeinschaften</p>
B: Interkulturelle Aktivitäten	
<p>Mit Blick auf die interkulturellen Aktivitäten ist der Leitgedanke zentral, dass Integration in den Regelstrukturen des kirchlichen Lebens stattfinden soll. Ein Massstab für gelungene Integration ist die selbstverständliche Partizipation von Menschen aus anderen Kulturen am kirchlichen und gesellschaftlichen Leben in der Stadt Luzern. Hierfür ist der ressourcenorientierte Ansatz wichtig.</p>	<p>Für die Partizipation in den Regelstrukturen braucht es Einstiegsmöglichkeiten wie niedrigschwellige Veranstaltungen, wo Menschen aus anderen Kulturen sich einbringen und begegnen. Hierfür gibt es unterschiedliche Gefässe wie das Frauenpalaver, transkulturelles Catering und InterkulturAll. Gezielt sollen neu in die Stadt Luzern zugezogene Asylsuchende und Flüchtlinge angesprochen und eingeladen werden.</p> <p>Das Gefäss der Fachbereichssitzungen zweimal jährlich wird für den Erfahrungsaustausch und neue Impulse genutzt.</p>

C: Engagement für geflüchtete Menschen

Gemeinsam mit anderen Akteuren setzt die Katholische Kirche Stadt Luzern Akzente zur Solidarität und Integration von Geflüchteten Menschen. Dabei wird auch der Tatsache Rechnung getragen, dass aufgrund der europäischen politischen Lage aktuell nur noch wenige Menschen in der Schweiz als Flüchtlinge anerkannt werden. Viele, die die weite Flucht bis in die Schweiz schaffen, werden im neuen beschleunigten Asylverfahren in den Bundeszentren abgewiesen und erreichen Luzern gar nicht mehr.

Mit Blick auf Beschäftigungsmöglichkeiten werden interessierte Pfarreien, die Geflüchteten die berufliche Integration erleichtern können, beraten und unterstützt

Durch die Mitgliedschaft im Bündnis «United4Rescue» bietet sich die Möglichkeit aktuell über die Situation auf dem Mittelmeer zu informieren und die Erinnerung an die auf der Flucht nach Europa verstorbenen Menschen lebendig zu halten.

Die Erfahrungen aus dem Kirchenasyl sind ausgewertet und reflektiert mit Blick auf allfällige neue Anfragen. Aktivitäten erfolgen vor allem in Zusammenarbeit mit dem Solinetz Luzern.

Die Zusammenarbeit auf der nationalen Ebene im Netzwerk migrationscharta und bei den solinetzen.ch wird weiter vertieft.

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen	1	1.6	1.5	1.5	6.7

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)	1	221'000	208'700	215'532	5.9
31 Sachaufwand	2	56'700	57'400	50'280	-1.2
Total Aufwand		277'700	266'100	265'812	4.4

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
42 Vermögenserträge	3	28'800	28'800	15'120	0.0
43 Entgelte		100	0	1'991	0.0
Total Ertrag		28'900	28'800	17'111	0.3

1 Der im Budget 2020 um 0.1 Stelle nicht ausgeschöpfte Soll-Stellenplan ist nun voll besetzt.

2 Diese Position beinhaltet das Teilglobalbudget.

3 Der Verein Hello Welcome bezahlt für den Pavillon Kaufmannweg eine Miete von 24'000 Franken. Diesen Betrag erhält der Verein gleichzeitig als Beitrag der Kirchgemeinde. Die Miet-Nebenkosten werden durch den Verein übernommen.

2.3.13. Fachbereich Offene Jugendarbeit

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
Die Arbeit der Offenen Jugendarbeit findet mit den Jugendlichen in den Treffs, in den Quartieren, auf dem Pausenplatz und an weiteren Orten statt. Die Mitarbeitenden arbeiten alleine oder in Kleinteams an ihren Standorten. Ein Austausch unter den verschiedenen Standorten findet regelmässig statt. Der fachliche Austausch sowie die standortübergreifende Zusammenarbeit geschehen heute nur am Rande.	<p>Eine gesamtstädtische Aktivität für und mit Jugendlichen wird von den Mitarbeitenden des Fachbereichs gemeinsam geplant, unter Berücksichtigung des geltenden Konzeptes.</p> <p>An jeder Fachbereichssitzung der Offenen Jugendarbeit wird ein Fachthema präsentiert und alltagsbezogen diskutiert.</p>

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen		3.6	3.6	3.6	0.0

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)		320'800	315'100	322'487	1.8
31 Sachaufwand	1	51'000	46'300	23'077	10.2
Total Aufwand		371'800	361'400	345'564	2.9

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
43 Entgelte		3'150	3'000	5'000	5.0
Total Ertrag		3'150	3'000	5'000	5.0

1 Dem Fachbereich Jugendarbeit werden neu auch IT-Kosten belastet. Diese Position beinhaltet das Teilglobalbudget.

2.3.14. Fachbereich 4. Lebensalter

Jahresprogramm 2021

Feststellungen

Die Katholische Kirche Stadt Luzern engagiert sich in vielfältiger Art und Weise im Bereich Alter. Zum einen spricht die Kirche mit den Gottesdiensten vorwiegend ältere Menschen an. Zum andern gibt es spezielle Mittagstische und Besuchsgruppen in den Pfarreien und einen Besuchsdienst auf gesamtstädtischer Ebene. Das Engagement der Katholischen Kirche Stadt Luzern bei Vicino Luzern ist für beide Seiten sehr relevant.

Ebenso leistet die Betagtenheimseelsorge einen wertvollen Beitrag für die Bewohnenden und Mitarbeitenden der Heime. Der Kirche selbst ist es wichtig, in den Pflegeheimen präsent zu sein.

Der Katholischen Kirche Stadt Luzern fehlt es an einem gemeinsamen Blick auf das Thema Alter, insbesondere auf das vierte Lebensalter.

Leistungsziele und Massnahmen

Es ist definiert, welche Ziele die Katholische Kirche Stadt Luzern im Bereich Alter erreichen will und die dazu nötigen Massnahmen sind formuliert.

Mitarbeitende, die sich bereits im Bereich Alter engagieren, erarbeiten diese Ziele und Massnahmen in einer Arbeitsgruppe.

2.3.15. Fachbereich Nachhaltige Entwicklung

Entwicklung des Fachbereichs

2020 hat der Fachbereich Nachhaltige Entwicklung ein einjähriges Projekt zur Stärkung des Bereichs sowohl intern als auch extern durchgeführt. Aus dem Innovationsfonds wurden dafür 30 zusätzliche Stellenprozente finanziert. In dieser Zeit konnten erste Akzente gesetzt werden, die nun im 2021 weiterverfolgt und umgesetzt werden. Die Ziele 2021 sind ambitioniert, insbesondere mit dem Wissen, dass im 2021 nur noch die bisherigen 10 Stellenprozente zur Verfügung stehen werden. Unterstützend ist, dass die Leitungsgremien «Kirchenrat» und «Leitungsteam Pastoralraum» 22'000 Franken aus dem Ökologiefonds für die im 2021 geplante Einführung des Umweltmanagement-Systems «Grüner Guggel» bewilligt haben.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen

A: Vernetzung

Bei der Veranstaltung «Runder Tisch: Rolle der Kirche in der Umweltkrise», die durch den Fachbereich Nachhaltige Entwicklung im Juni 2020 lanciert wurde, entstand eine stärkere Vernetzung mit der Stadt Luzern, dem öko-forum, der Reformierten Kirche Stadt Luzern, Fastenopfer und der Landeskirche. Daraus hat sich eine Projektgruppe gebildet, die zum Ziel hat, für die Klima- und Umweltkrise mit den Kampagnen im 2021 sowie zusätzlichen Anlässen zu Klimagesprächen zu sensibilisieren.

Leistungsziele und Massnahmen

Der Fachbereich arbeitet in der Projektgruppe mit und fördert das Angebot «Klimagespräche/Fastenopferkampagne» aktiv. Die genauen Ziele und Massnahmen der Projektgruppe wurden in der zweiten Jahreshälfte 2020 gemeinsam definiert.

B: Umweltmanagement-System

Die Katholische Kirche Stadt Luzern hat sich dafür entschieden, das Umweltmanagement-System «Grüner Güggel» gesamtstädtisch einzuführen. Einige Kriterien zur Erlangung der Zertifizierung erfüllt die Katholische Kirche Stadt Luzern bereits.

Die Fachbereichsleiterin besucht die Umweltzertifizierungsausbildung, die im Herbst 2020 startet und im Frühling 2021 abgeschlossen wird. Das Umweltmanagement-System wird im 2021 mit einem Umweltteam eingeführt.

C: Bewusstseinsbildung

Auf dem Gelände der Pfarreien gibt es einige Neophyten, und das Potential für naturnahen Lebensraum für die Bewohnerinnen und Bewohner der Pfarreien besteht und/oder kann noch ausgebaut werden. Dieses gesamtstädtische Projekt wird von den Pfarreien begrüsst.

Die Katholische Kirche Stadt Luzern setzt auf mehr Biodiversität bei den eigenen Liegenschaften. Die Neophyten werden entfernt. Die Flächen werden anschliessend nach ökologischen Grundsätzen bewirtschaftet. Unterschiedliche Gruppen werden in diesen Prozess miteinbezogen, so dass ein gemeinschaftliches Projekt und naturnaher Lebensraum entsteht. Die Finanzierung des Projekts wird bei einer Förderstiftung beantragt.

Die Katholische Kirche Stadt Luzern wird für die Projektphase 2021 bis 2023 weiterhin Mitglied der Steuergruppe «Faires Lager» sein.

Die römisch-katholische Zentralkonferenz nimmt Text-Beiträge von «Faires Lager» in ihren Newsletter auf, so dass eine schweizweite, «kirchliche» Kommunikation künftig möglich ist.

«Faires Lager» wird national verankert. Ab 2021 ist eine starke Verankerung und Multiplikation der bestehenden Projekthalte in einem breiten Partnernetzwerk geplant.

Das Modell «Lagerbeitrag» (2 Franken pro Lagerteilnehmerin oder Lagerteilnehmer und Tag bei Teilnahme am Wettbewerb) der Katholischen Kirche Stadt Luzern dient als Best-Practice-Modell, um dieses auch in anderen Kirchgemeinden einzuführen.

Die Stadt Luzern lanciert ein Streetart-Projekt. Ein grosses Wandbild zum Thema Nachhaltigkeit soll an der Fassade eines Gebäudes der Katholischen Kirche Stadt Luzern entstehen.

Die Fachbereichsleiterin ist Mitglied der Jury. Das Projekt wird entsprechend kommuniziert.

2.3.16. Fachbereich Freiwilligenarbeit/Partizipation

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
<p>Der Fachbereich stellt bis heute den Austausch unter den Quartierarbeitenden der Pfarreien sowie die fachliche Reflexion sicher. Die Freiwilligenarbeit im klassischen Sinne ist ein wichtiges Thema, die Standards und das Merkblatt dafür sind aktualisiert. Gleichzeitig ist eben diese Freiwilligenarbeit als Teil des Konzeptes / der Haltung Partizipation zu sehen. Hier sind Wissens- und Umsetzungsstand von Standort zu Standort sehr unterschiedlich. Dies obwohl die «Partizipation» als Haltung in vielen Grundlagenkonzepten der Katholischen Kirche Stadt Luzern genannt wird.</p>	<p>Gemeinsam mit verschiedenen interessierten Mitarbeitenden wird auf der Grundlage eines bestehenden Konzeptes ein Werkzeugkoffer erarbeitet. Dieser dient der Anwendung in den Pfarreiteams und soll die Partizipationshaltung des Einzelnen und der Teams durch das «Tun» stärken.</p> <p>Strukturell ist die Zusammenarbeit beziehungsweise das Zusammengehen der aktuellen Fachbereiche «KJFS» und «Freiwilligenarbeit Partizipation» geklärt.</p>
<p>Das Projekt «Kinder Jugend Familien Senioren (KJFS)» hat einen engen Bezug zum Fachbereich «Freiwilligenarbeit Partizipation». Dabei ist zu beachten, dass sich «Bedarfsorientierung» und «Partizipation» gegenseitig bedingen.</p>	<p>Im Rahmen des Projektes «Kinder Jugend Familien Senioren (KJFS)» wird eine Weiterbildungen in den Pfarreien zum Thema «Bedarfsorientierung» durchgeführt.</p>

2.4. Geschäftsstelle

2.4.1. Geschäftsführung

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
Beitragswesen: Es war geplant, das Beitragswesen 2020 zu überdenken. Dieser Prozess braucht etwas mehr Zeit.	Ziel ist es, die Beiträge der Kirchgemeinde und jene der Pfarreien transparent aufeinander abzustimmen, Leistungsvereinbarungen bei mehr- respektive lang-jähriger Unterstützung systematisch abzuschliessen und die Vergabe professionell und einvernehmlich (Pastoral/ Kirchgemeinde) zu regeln. Die Verantwortung für die Umsetzung liegt beim Geschäftsführer.
Wahlen 2022: Im Jahr 2022 stehen Wahlen an (Kirchenrat/ Grosser Kirchenrat)	Der Geschäftsführer bereitet diese Geschäfte zusammen mit der Leiterin Stabsstelle, dem Kirchenrat und dem Büro des Grossen Kirchenrates rechtzeitig vor.
Projektmanagement: Grössere Aufgaben werden im Rahmen von Projekten gelöst. Dazu braucht es Know-how in Projektmanagement.	Fachbereichsleitende/Projektleitende sind in Projektmanagement geschult. Projekte werden nach einer einheitlichen Struktur realisiert.

2.4.2. Finanzen

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
Die Digitalisierung der Arbeitsprozesse im Finanz- und Rechnungswesen soll vorangetrieben werden. Die heutige Finanzsoftware GemoWin erfüllt in verschiedenen Bereichen die Anforderungen nicht. Die Arbeitsabläufe mit der Software sind teilweise sehr aufwendig.	Der Leiter des Fachbereichs kennt die Herausforderungen und bereitet eine neue Lösung vor.
Ein Internes Kontrollsystems (IKS) im Bereich Finanzen und Human Resources fehlt.	Ein Internes Kontrollsystem (IKS) wird erarbeitet. Die seit Jahren geplante Einführung der Anlagebuchhaltung wird 2021 realisiert.

2.4.3. Bau und Infrastruktur

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
Die Betreuung und der Unterhalt der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen mit den technischen Einrichtungen muss laufend angepasst werden und wird anspruchsvoller.	Der Grundauftrag zur Werterhaltung ist erfüllt. Die zwei Grossprojekte (Wesemlin / Ausserschachen) werden in den Planungsgremien entsprechend begleitet. Die in der Investitionsrechnung 2021 aufgeführten Projekte sind umgesetzt. Die 10-Jahres-Planung ist aktualisiert.
Das neue IT-Konzept (Testphase) wird begleitet. Die Konsolidierung wird laufend überprüft und angepasst. Die Software muss den neuesten Anforderungen angepasst werden.	Die neue IT-Infrastruktur wird konsolidiert. Die Anschaffung neuer Anwendersoftware (Lohn/FiBu) wird geprüft und begleitet. Der Stellenbeschrieb der internen IT-Unterstützung wird entsprechend angepasst. Die neuen Vereinbarungen zwischen der Kirchgemeinde und der Firma Achermann werden mit dem EDV-Ausschuss überprüft. Die alte Server-Struktur wird zurückgebaut.

2.4.4. Personal

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
Die Rahmenbedingungen zu «Spesen», «Fort-/Weiterbildung», «Freud und Leid», «Nähe und Distanz» sind zu überprüfen und zu aktualisieren.	Der Fachbereich Personal wirkt mit bei der Überprüfung und setzt die aktualisierten Vorgaben zusammen mit den Vorgesetzten um. Im Anschluss ist vorgesehen, die Personalverordnung zu revidieren (2022).
Der vom Doppelrat 2018 verabschiedete Soll-Stellenplan der Pfarreien ist alle drei Jahre zu überprüfen und zu aktualisieren.	Der Fachbereich Personal stellt die Daten zusammen und setzt nach der Revision allfällige daraus resultierende Massnahmen um.
Gemäss dem revidierten Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann sind die Arbeitgeber verpflichtet, 2021 Lohndaten aller Mitarbeitenden zur Verfügung zu stellen, damit diese von der Revisionsstelle auf Lohn-gleichheit überprüft werden können.	
Die zweijährlich stattfindende Mitarbeitendenfortbildung steht an. Das Personalfest ist aufgrund des Lockdowns ausgefallen und wird nachgeholt.	Am 3./4. Mai ist die Mitarbeitendenfortbildung vorgesehen. Am 3. September 2021 ist das Personalfest geplant.

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen	1	10.0	10.0	9.0	0.0

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)	1	1'267'100	1'360'700	1'352'642	-6.9
31 Sachaufwand		326'600	392'700	387'880	-16.8
Total Aufwand		1'593'700	1'753'400	1'740'522	-9.1

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
42 Vermögenserträge		0	0	7'200	0.0
43 Entgelte	2	550	48'400	39'632	-98.9
46 Beiträge für eigene Rechnung	3	56'400	56'400	47'570	0.0
48 Entnahmen Spezialfonds		0	0	-4'216	0.0
Total Ertrag		56'950	104'800	90'185	-45.7

1 0.1 Stelle für die Leitung Fachbereich Nachhaltige Entwicklung werden an die Pastoralraumleitung übertragen. Die per 1.8.2020 geschaffene kaufmännische Lehrstelle ist im Budget 2021 nun voll enthalten (im Budget 2020 mit 0.42 Stellen).

2 Wegfall Einnahmen aus IT-Dienstleistungen (Jobdach und Gassenküche)

3 Die Räume der Geschäftsstelle werden an die Spitex Luzern und an die Pensionskasse der Kath. Kirchgemeinde untervermietet.

2.4.5. Kommunikation/Marketing

Entwicklungen im Umfeld

Die Corona-Krise hat dem schon länger anhaltenden Trend zur Digitalisierung einen weiteren Schub verliehen. Das verändert auch die Kommunikation: Diese wird komplexer, findet jederzeit und überall statt und entwickelt laufend neue Formen. Die weitere Entwicklung ist schwer vorhersehbar. Vor diesem Hintergrund entwickelt sich auch die Kommunikation der Katholischen Kirche Stadt Luzern.

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
Die Version der Website www.kathluzern.ch, die im Herbst 2013 aufgeschaltet wurde, ist in die Jahre gekommen. Ein Relaunch ist aus technischen, strukturellen und inhaltlichen Gründen dringend nötig.	Der Relaunch ist abgeschlossen und die überarbeitete Website online.
Im Rahmen des Projekts IT 2020 wurden neue Dokumentvorlagen implementiert. Damit diese optimal genutzt werden, braucht es eine gezielte Schulung und die weitere Sensibilisierung der Mitarbeitenden für ein einheitliches Erscheinungsbild.	Für alle Standorte werden Schulungen angeboten.

Stellen

Stellen	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
Total Stellen	1	2.3	2.2	2.2	4.5

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)	1	269'700	258'200	269'508	4.5
31 Sachaufwand		458'400	479'300	450'884	-4.4
Total Aufwand		728'100	737'500	720'393	-1.3

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
43 Entgelte		20'100	20'000	21'995	0.5
Total Ertrag		20'100	20'000	21'995	0.5

1 Die mit KR-Beschluss vom 23.10.17 bewilligten neuen 0.6 bis 0.8 Marketingstellen wurden mit 0.7 Stellen besetzt. Die noch offenen 0.1 Stellen werden ab 1.1.2021 besetzt.

2.4.6. Steuern, Finanzverwaltung

Finanzen

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)	1	49'100	63'900	56'092	-23.2
31 Sachaufwand		48'200	39'700	32'625	21.4
32 Passivzinsen	2	121'000	141'000	128'360	-14.2
33 Abschreibungen auf Steuern		101'900	100'000	111'446	1.9
35 Entschädigungen für Steuerinkasso & Religionsunterricht		760'700	770'000	832'152	-1.2
36 Beiträge an Landeskirche, Stiftungen & Organisationen		3'868'300	3'888'800	4'154'196	-0.5
Total Aufwand		4'949'200	5'003'400	5'314'872	-1.1

Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
40 Steuern		19'300'000	20'000'000	21'065'612	-3.5
42 Vermögenserträge		31'000	31'000	47'704	0.0
43 Entgelte		26'500	26'500	2'461	0.0
46 Beiträge für eigene Rechnung		0	0	0	0.0
48 Entnahmen Spezialfonds		100'000	100'000	58'084	0.0
Total Ertrag		19'457'500	20'157'500	21'173'861	-3.5

1 Bis 1995 bezahlte gemäss Reglement die Kirchgemeinde die Teuerungszulage auf Renten; ab dann die Pensionskasse. Diese Summe betrifft jene Zahlungen an RentnerInnen, die vor 1995 pensioniert wurden.

2 Die Kosten für das kurzfristige Fremdkapital sind rückläufig.

2.4.7. Management Finanzvermögen

Jahresprogramm 2021

Feststellungen	Leistungsziele und Massnahmen
Das Portfolio der Liegenschaften im Finanzvermögen der Katholischen Kirchgemeinde Luzern wird immer grösser. Es beträgt heute rund 30.9 Millionen Franken. Nach der Realisierung des Quartierzentrums Wesemlin und der Wohnüberbauung Ausserschachen werden es rund 85.4 Millionen Franken sein (Abschluss der Bauprojekte: Wesemlin Mitte 2022 und Ausserschachen Ende 2022/anfangs 2023). Dieser Nettoertrag leistet einen immer grösseren Beitrag zur Finanzierung der vielfältigen Tätigkeiten der Katholischen Kirche Stadt Luzern.	Das Quartierzentrum Wesemlin und die Wohnüberbauung Ausserschachen sind in Realisierung (Baubeginn beider Projekte im Jahr 2020). Die drei Punktbauten der Wohnüberbauung Ausserschachen sind verkauft.

Aufwand (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
30 Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen & Personalnebenkosten)	1	0	0	0	0.0
31 Sachaufwand		282'000	324'000	300'952	-13.0
32 Passivzinsen		133'000	133'000	125'928	0.0
33 Abschreibungen		440'000	440'000	440'000	0.0
Total Aufwand		855'000	897'000	866'881	-4.7
Ertrag (CHF)	Bem.	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Veränderung in % Bu 2021 zu Bu 2020
42 Vermögenserträge		2'279'800	2'279'800	2'268'272	0.0
Total Ertrag		2'279'800	2'279'800	2'268'272	0.0

¹ Die Personalaufwendungen für das Management des Finanzvermögens sind in der Rubrik Geschäftsstelle enthalten.

3. Externe Leistungserbringer

Neben den Leistungen, welche die Organisationseinheiten des Pastoralraums Luzern und der Katholischen Kirchgemeinde Luzern erbringen, werden in der Gesamtplanung auch die Leistungen aufgeführt, welche externe Organisationen oder Personen regelmässig durch Beiträge der Katholischen Kirche Stadt Luzern erbringen. Diese integrale Sichtweise ist in der Gemeindeordnung grundgelegt; dort werden in Artikel 5 interne und externe Leistungserbringer analog behandelt.

3.1. Verpflichtende Beiträge

Verpflichtende Beiträge sind solche, die durch gesetzliche Bestimmungen der Landeskirche auf übergeordneter Ebene vorgeschrieben sind. Das sind die Beiträge an die Landeskirche und an die Migrantenseelsorge.

3.2. Freiwillige Beiträge

Diese Beiträge zahlt die Katholische Kirche Stadt Luzern ohne gesetzliche Verpflichtung. Es geht dabei um die Finanzierung von Leistungen, welche dem Leitbild und der pastoralen Planung entsprechen, aber sinnvollerweise von externen Organisationen erbracht werden.

Wenn externe Leistungserbringer mehr als 10'000 Franken pro Jahr als freiwilligen finanziellen Beitrag erhalten, wird in der Regel eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen (vgl. Artikel 5, Absatz 4 der Gemeindeordnung).

	Bem.	B 2021	B 2020	R 2019
Total Beiträge Landeskirche		1'683'200	1'618'000	1'841'333
Beitrag Landeskirche Kt. Luzern (verpflichtend)		1'683'200	1'618'000	1'841'333
Total Beiträge an Dritte		2'185'100	2'270'800	2'313'782
Beitrag Kirchliche Medien		25'000	25'000	25'000
Kirchliche Medien		25'000	25'000	25'000
Beiträge an Kultur und Vereine		21'000	13'000	13'580
Diverse Beiträge an Kultur und Vereine		8'000	10'000	10'580
Herrgottsikanoniere		3'000	3'000	3'000
Islamische Gemeinde Luzern, Religionsunterricht	1	10'000	0	0
Beiträge an Dritte Seelsorge		817'600	819'600	846'493
Kapuzinerkloster Wesemlin (Seelsorge)		8'000	8'000	8'000
Betagenheimseelsorge Steinhof		35'000	35'000	35'000
Migrantenseelsorge (verpflichtend)		580'000	580'000	605'253
Diverse Beiträge Seelsorge		8'000	10'000	12'840
Polizei- und Feuerwehrseelsorge		10'000	10'000	8'800
Hochschuleelsorge «horizonte»		20'000	20'000	20'000
Verein Niederschwellige Seelsorge		105'000	105'000	105'000
Stiftung Pro Hergiswald (Seelsorge)		20'000	20'000	20'000
Verein Frauenkirche Zentralschweiz		6'600	6'600	6'600
Betagenheimseelsorge Elisabethenheim		25'000	25'000	25'000
Beiträge Kirchenmusik		15'000	17'000	16'300
Hochschule Luzern - Musik		10'000	10'000	10'000
Diverse Beiträge Kirchenmusik		5'000	7'000	6'300
Beiträge Soziales		603'800	662'200	676'973
Verein Kontakt- und Beratungsstelle Sans-Papiers	2	32'000	29'600	29'600

| Externe Leistungserbringer

Weihnachtsforum Venite	3	15'000	13'000	12'473
Verein Kirchliche Gassenarbeit	4	324'000	374'000	374'100
Verein SOS-Dienst		62'000	66'800	62'000
Städt. Frauenbund, Zentrum für Selbstsorge		4'000	4'000	4'000
Ehe- und Lebensberatung (elbe)		9'000	9'000	9'000
Solidaritätsfonds Mutter und Kind		10'000	10'000	10'000
Frauenzentrale Luzern und Umgebung		4'000	4'000	4'000
Verein Arbeitslosen-Treff		5'000	10'000	10'000
Diverse Beiträge soziale Institutionen		12'000	15'000	15'000
Benevol Fachstelle für Freiwilligenarbeit		3'000	3'000	3'000
Fachstelle für Schuldenfragen		5'000	5'000	5'000
Verein HelloWelcome		24'000	24'000	24'000
Verein Sentitreff		75'000	75'000	75'000
Pension Zihlmatt		0	10'000	10'000
Stiftung Quartieranlage Obergütsch	5	3'700	0	0
Verein Lisa		4'800	4'800	4'800
Verein Vicino Luzern		10'000	0	10'000
Vereinigung Begleitung Schwerkranker		5'000	5'000	5'000
Beiträge Jugendarbeit		89'000	89'000	17'600
Midnight Sports Luzern		15'000	15'000	15'000
Diverse Beiträge Jugendarbeit		2'000	2'000	2'600
Beiträge eigene & externe Spielgruppen		72'000	72'000	0
Beiträge Kirchen		45'000	45'000	136'116
Kapuzinerkloster Wesemlin (Anteil Betriebskosten)		8'000	8'000	8'000
Kapellenstiftung Hergiswald (Betrieb)		35'000	35'000	111'463
Diverse Beiträge Kirchen/Kapellen		2'000	2'000	16'653
Beiträge Nachhaltige Entwicklung		565'000	600'000	591'719
Entwicklungszusammenarbeit Projektunterstützung und Soforthilfe		440'000	450'000	440'000
Diverse Beiträge Entwicklungszusammenarbeit, fairer Handel, Entwicklungspolitik, Bildungsarbeit	6	125'000	150'000	151'719
Total Beiträge Landeskirche		1'683'200	1'618'000	1'841'333
Total Beiträge an Dritte		2'185'100	2'270'800	2'313'782
Total Beiträge		3'868'300	3'888'800	4'155'116

1 Beitrag gemäss Beschluss KR und LTPR

2 Erhöhung von 29'600 Franken auf 32'000 Franken, weil ein zusätzlicher Raum im St. Anton genutzt wird (gemäss Bruttoprinzip verrechnet und via Beitragserhöhung zurückerstattet).

3 Erhöhung um 2'000 Franken, weil die reformierte Kirche ihren Beitrag um 2'000 Franken reduziert hat.

4 Reduktion um 50'000 Franken gemäss Beschluss KR

5 Neuer wiederkehrender Beitrag gemäss Beschluss KR

6 Reduktion des Beitrags an Public Eye

Eröffnung des Berichts der Landeskirche zur Genehmigung des Voranschlaages 2020:

«Der Synodalverwalter der röm. Kath. Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Bericht vom 22. April 2020 keine Mängel festgestellt (§75 Kirchgemeindegesetz).»

4. Übersicht zu allen Leistungserbringern

4.1. Personal

Stellenplan (fixe und variable Stellen) nach Organisationseinheiten

Organisationseinheiten	Anzahl Stellen Budget 2021	Anzahl Stellen Budget 2020	Anzahl Stellen Rechnung 2019
Total Pastoralraumleitung	2.0	1.7	1.8
Total Pfarreien	71.8	71	68.8
• Pfarreien St. Anton • St. Michael	11.6	11.7	12.2
• Pfarrei St. Maria zu Franziskanern	9.1	9.4	8.1
• Pfarrei St. Paul	11.8	11.6	10.7
• Pfarrei St. Johannes	8.4	8.1	8.1
• Pfarrei Der MaiHof - St. Josef	9.1	8.9	8.4
• Pfarrei St. Karl	6.0	6.0	5.9
• Pfarrei St. Leodegar im Hof	15.8	15.3	15.4
Total gesamtstädtische Bereiche	23.3	24.3	26.4
• Peterskapelle	2.8	2.9	3.0
• Jesuitenkirche	2.0	2.1	2.0
• Jugendarbeit	3.6	3.6	3.6
• Migration/Integration	1.6	1.5	1.5
• Religionsunterricht	9.6	10.1	12.9
• Sozialdiakonie	3.7	4.1	3.4
Total Geschäftsstelle	12.3	12.2	11.2
• Geschäftsstelle	10.0	10.0	9.0
• Kommunikation	2.3	2.2	2.2
Rundungsdifferenz		-0.2	
Total	109.4	109.0	108.2

4.2. Stellenplan

Tätigkeitsbereiche	Anzahl Stellen		prozentualer Anteil vom Total	
	Budget 2021	Budget 2020	Budget 2021	Budget 2020
Total Pfarreien	71.8	72.1	65.6%	66.1%
• Seelsorge / Liturgie / Pfarreiarbeit / Betagtenheimseelsorge	22.3	23.2	20.4%	21.3%
• Soziale Arbeit	4.6	4.2	4.2%	3.8%
• Jugendarbeit	3.9	4.1	3.6%	3.8%
• Kirchenmusik	6.8	6.0	6.2%	5.5%
• Sekretariate	8.7	8.7	8.0%	8.0%
• Sakristanendienst/Koordination & Hauswartung	25.5	25.9	23.3%	23.7%
Total Pastoral (pfarreilich und gesamtstädtisch)	25.3	24.7	23.1%	22.7%
• Pastoralraumleitung	2.0	1.7	1.8%	1.6%
• Gesamtstädtische Bereiche	23.3	23.0	21.3%	21.1%
Total Geschäftsstelle	12.3	12.2	11.2%	11.2%
• Geschäftsstelle	10.0	10.0	9.1%	9.2%
• Kommunikation	2.3	2.2	2.1%	2.0%
Total			99.9%	
Rundungsdifferenz			0.1%	
Total	109.4	109.0	100.0%	100.0%

¹ Die Zunahme um 0.4 Stelle ist begründet durch Veränderungen in den Organisationseinheiten (in der Regel erfolgt ab +/- 5 % Unterschied eine detaillierte Begründung) sowie durch die ab 1. Januar 2021 volle Budgetwirksamkeit von zwei neuen, ab 1. August 2020 besetzte Ausbildungsstellen.

Ausbildungsstellen

4 Lehrstellen:

- 2 Unterhaltspraktiker EBA (Pfarrei St. Leodegar im Hof und Der MaiHof - Pfarrei St. Josef)
- 1 Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Pfarrei St. Johannes
- 1 Kauffrau EFZ, Geschäftsstelle

5 Praktikums-/Praxisstellen:

- 1 Praktikumsstelle Soziokulturelle Animation, Pfarrei St. Leodegar
- 1 Praktikumsstelle Sozialarbeit, Fachbereich Sozialberatung
- 1 Praktikumsstelle Jugendarbeit, Fachbereich Offene Jugendarbeit
- 1 Praxisstelle RPI, Fachbereich Lebensraum Schule/Religiöse Bildung, Fachbereich Offene Jugendarbeit und Pfarrei St. Paul
- 1 Praxisstelle ForModula, Fachbereich Lebensraum Schule/Religiöse Bildung, Pfarrei St. Johannes

3 NDS Berufseinführung:

- 3 Mitarbeitende NDS Berufseinführung (Pfarrei St. Anton - St. Michael, Der MaiHof - Pfarrei St. Josef, Pfarrei St. Paul)



4.3. Finanzen

Gesamtaufwand nach Organisationseinheiten

Organisationseinheiten	Aufwand			Veränderung in % Budget 2021 zu 2020
	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	
Total Gremien	332'700	360'200	334'011	-7.6
Total Pastoralraumleitung	415'400	372'000	471'617	11.7
Total Pfarreien	11'405'710	11'446'703	11'349'170	-4.9
• Pfarreien St. Anton - St. Michael	1'907'655	1'914'100	2'124'723	-0.3
• Pfarrei St. Maria zu Franziskanern	1'477'339	1'548'100	1'449'305	-4.6
• Pfarrei St. Paul	1'717'024	1'699'600	1'643'282	1.0
• Pfarrei St. Johannes	1'403'839	1'369'401	1'383'685	2.5
• Pfarrei Der MaiHof - St. Josef	1'530'916	1'566'700	1'538'510	-2.3
• Pfarrei St. Karl	976'054	1'014'000	887'266	-3.7
• Pfarrei St. Leodegar im Hof	2'392'882	2'334'802	2'322'398	2.5
Total Gesamtstädtisch	3'419'950	3'518'300	3'665'638	-2.8
• Peterskapelle	675'800	704'300	681'468	-4.0
• Jesuitenkirche	408'200	419'600	390'717	-2.7
• Jugendarbeit	371'800	361'400	345'564	2.9
• Migration/Integration	277'700	266'100	265'812	4.4
• Religionsunterricht	1'231'900	1'274'300	1'537'313	-3.3
• Sozialdiakonie	454'550	492'600	444'763	-7.7
Total Geschäftsstelle	2'321'800	2'490'900	2'460'915	-6.8
• Geschäftsstelle	1'593'700	1'753'400	1'740'522	-9.1
• Kommunikation	728'100	737'500	720'393	-1.3
Total Steuern - Renten - Zinsen	1'080'900	1'114'600	1'160'676	-3.0
Total Management Finanzvermögen	855'000	897'000	866'881	-4.7
Total externe Beiträge	3'868'300	3'888'800	4'154'196	-0.5
Total	23'699'760	24'088'503	24'463'105	-1.6

4.4. Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen

Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen (Einzel- und feste Vermietungen)	Bem.	Budget 2021			Budget 2020			Rechnung 2019		
		Kirchliche Bauten & Pfarrhäuser	Pfarrei- heime	Total	Kirchliche Bauten & Pfarrhäuser	Pfarrei- heime	Total	Kirchliche Bauten & Pfarrhäuser	Pfarrei- heime	Total
St. Anton • St. Michael	1	98'700	91'500	190'200	98'700	103'500	202'200	114'425	104'950	219'375
St. Johannes	1	37'800	15'000	52'800	37'800	24'000	61'800	44'626	18'447	63'073
St. Josef - Der MaiHof	1	117'400	150'000	267'400	117'400	218'000	335'400	112'069	188'603	300'672
St. Karl	1	55'400	38'000	93'400	55'400	57'000	112'400	48'158	53'834	101'992
St. Leodegar im Hof		99'200	30'000	129'200	99'200	50'000	149'200	102'028	42'691	144'719
St. Maria zu Franziskanern		126'200	30'000	156'200	126'200	40'000	166'200	136'009	43'350	179'359
St. Paul	1	56'200	50'000	106'200	56'200	61'000	117'200	52'155	73'960	126'115
Jesuitenkirche		0	0	0	0	0	0	2'255	0	2'255
Peterskapelle		2'000	0	2'000	2'000	0	2'000	2'225	0	2'225
Geschäftsstelle		0	0	0	0	0	0	7'200	0	7'200
Gesamstädtisch		0	0	0	0	0	0	8'798	0	8'798
Übrige Liegenschaftserträge		28'800	-	28'800	28'800	-	28'800	28'800	-	28'800
Total		621'700	404'500	1'026'200	621'700	553'500	1'175'200	658'747	525'834	1'184'581

1 Diese Positionen enthalten die ab 2020 durch die Kirchgemeinde finanzierten Erträge für die Räumlichkeiten der Spielgruppen. Infolge Covid-19 wurden die Erträge 2021 tiefer budgetiert.

5. Voranschlag 2021

5.1. Laufende Rechnung 2021

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
3 Aufwand	23'699'760	24'088'503	24'463'105
30 Personalaufwand	12'373'800	12'557'000	12'689'400
300 Behörden, Kommissionen	209'400	232'000	227'277
301 Besoldungen exklusiv Lehrkräfte	9'004'700	9'007'600	8'988'453
302 Besoldungen Lehrkräfte	928'900	970'800	1'158'255
303 Sozialversicherungsbeiträge	824'400	860'700	848'263
304 Personalversicherungsbeiträge	1'105'200	1'166'300	1'137'145
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	49'100	50'700	49'513
307 Teuerungszulagen Renten	49'100	63'900	49'630
309 Übriger Personalaufwand	203'000	205'000	230'865
31 Sachaufwand	4'654'160	4'721'503	4'643'612
310 Büro-/Schulmaterialien, Drucksachen, Pfarreiblatt	404'000	409'000	393'034
311 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, EDV	0	0	4'428
312 Wasser, Energie und Heizmaterialien	569'500	510'000	433'467
313 Verbrauchsmaterialien	118'000	108'200	135'574
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	672'000	857'203	975'089
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	149'000	252'000	219'564
316 Mieten, Pachten und Benützungsgebühren	226'300	225'300	225'060
317 Spesen	151'500	143'000	162'109
318 Versicherungen, Telekommunikation, EDV u. übr. DL Dritter	1'009'800	826'400	797'053
319 Übriger Sachaufwand und Teilglobalbudgets Pfarreien	1'354'060	1'390'400	1'298'233
32 Passivzinsen	254'000	274'000	254'289
322 Zinsen kurz- und mittelfristige Schulden	239'000	259'000	248'032
329 Skonti	15'000	15'000	6'257
33 Abschreibungen	1'767'800	1'856'200	1'875'046
330 Steuern/Finanzvermögen	541'900	540'000	551'446
331 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	1'225'900	1'316'200	1'323'600
332 Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen	0	0	0
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	781'700	791'000	845'641
352 Entschädigungen Gemeinwesen	781'700	791'000	845'641
36 Eigene Beiträge	3'868'300	3'888'800	4'155'116
361 Landeskirche	1'683'200	1'618'000	1'841'333
365 Beiträge	2'185'100	2'270'800	2'313'782

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
4 Ertrag	23'166'500	24'058'600	25'013'215
40 Steuern	19'300'000	20'000'000	21'065'612
400 Einkommens- u. Vermögenssteuern natürlicher Personen	14'400'000	14'800'000	15'344'948
401 Einkommens- u. Vermögenssteuern juristischer Personen	4'900'000	5'200'000	5'720'665
42 Vermögenserträge	3'337'000	3'486'000	3'489'111
421 Guthaben (Verzugszinsen Steuern)	31'000	31'000	23'806
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	2'279'800	2'279'800	2'254'592
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	1'026'200	1'175'200	1'184'581
429 Übrige Erträge	0	0	26'133
43 Entgelte	348'100	391'200	302'915
433 Beiträge Spielgruppen	123'000	123'000	0
434 Andere Dienstleistungen (Jahrzeitenfonds)	24'000	24'000	18'795
436 Rückerstattungen/Verrechnungen	201'100	244'200	284'120
46 Beiträge für eigene Rechnung	81'400	81'400	101'709
462 Beiträge anderer Institutionen	25'000	25'000	54'139
463 Diverse Beiträge	56'400	56'400	47'570
48 Entnahmen	100'000	100'000	53'868
484 Spezialfonds	100'000	100'000	53'868
Total Aufwand	23'699'760	24'088'503	24'463'105
Total Ertrag	23'166'500	24'058'600	25'013'215
Ergebnis	-533'260	-29'903	550'111

Artenglieder: Kommentar

Aufwand

Personalaufwand (30)

Der gesamte Personalaufwand wird gegenüber Budget 2020 um 1.5% und gegenüber der Rechnung 2019 um 2.5% reduziert. Im Personalbudget 2021 ist kein Stufenanstieg berücksichtigt. Das Jahr 2020 war geprägt von mehreren Pensionierungen. Die Stellen wurden durch jüngere Personen besetzt, was einen Mutationsgewinn erwirkte. Der Soll-Stellenplan 2021 ist mit wenigen Ausnahmen ausgeschöpft.

Für ausserordentliche Lohnerhöhungen und Anerkennungsbeiträge wurden 50'000 Franken budgetiert (Voranschlag 2020: 50'000 Franken). Für Aus- und Weiterbildungen sind im Budget 2021 wiederum 145'000 Franken vorgesehen (Voranschlag 2020: 145'000 Franken)

Sachaufwand gesamt (31)

Der Sachaufwand ist gegenüber dem Budget 2020 um 1.4% reduziert worden, gegenüber der Rechnung 2019 ist dieser allerdings um 0.2% leicht angestiegen. Aufgrund des zu erwartenden Rückgangs der Steuereinnahmen wurden beim Sachaufwand Einsparungen im Umfang von insgesamt 67'343 Franken für den Voranschlag 2021 vorgenommen. Der Sachaufwand weist eine Gesamtreduktion aus, obwohl das IT-Budget aufgrund der Auslagerung von IT-Dienstleistungen (Server, Support) angestiegen ist.

Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen, Pfarreiblatt (310)

Bei der Position Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen und Pfarreiblatt konnten gegenüber dem Voranschlag 2020 5'000 Franken eingespart werden.

Schulmaterial Religionsunterricht und kleines Verbrauchsmaterial (313)

Die Schul- und Verbrauchsmaterialien der Gemeindegottesdienste sind seit dem Budgetjahr 2020 bei den Pfarreien angesiedelt und werden dort budgetiert.

Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt (314)

Der bauliche Unterhalt an kirchlichen Gebäuden konnte gegenüber dem Voranschlag 2020 um 185'203 Franken gesenkt werden. Aufgrund der zu erwartenden Steuerrückgänge wurden nur die wirklich nötigen baulichen Unterhaltsarbeiten budgetiert. Alle anderen Unterhaltsarbeiten werden somit weiter aufgeschoben.

Spesen (317)

Die Spesen sind mit 151'000 Franken voranschlagt und liegen gegenüber dem Voranschlag 2020 um rund 5% höher. Allerdings ist die Position Spesen im Voranschlag 2021 um rund 6% tiefer als in der Rechnung 2019 ausgewiesen.

Übriger Sachaufwand und Teilglobalbudget Pfarreien (319)

Aufgrund der Einnahmesituation konnten Einsparungen beim übrigen Sachaufwand im Umfang von rund 36'000 Franken gegenüber dem Budget 2020 vorgenommen werden. Unter anderem haben die Pfarreien auf dieser Position in Ihrem Teilglobalbudget entsprechende Reduktionen vorgenommen.

Passivzinsen (32)

Die Passivzinsen sind aufgrund besserer Zinskonditionen um 20'000 Franken tiefer voranschlagt als 2020.

Abschreibungen Steuern und Finanzvermögen (330)

Die Abschreibungen Steuern und Finanzvermögen sind in etwa gleich hoch wie im Voranschlag 2020.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen (331)

Die berechneten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen werden im Budgetjahr 2021 1'225'900 Franken betragen. Das Verwaltungsvermögen wird bis nach der Einführung der Anlagebuchhaltung (2021) nochmals degressiv abgeschrieben. Ab 2022 erfolgt die Abschreibung linear.

Entschädigungen an Gemeinwesen (352)

Die Steuerinkassoprovisionen wurden im Verhältnis zum budgetierten Steuerertrag berechnet.

Beiträge an die Landeskirche (361)

Die Beiträge an die Landeskirche wurden im Verhältnis zum budgetierten Steuerertrag berechnet.

Beiträge (365)

Für das Jahr 2021 sind insgesamt 2'185'100 Franken an externe DienstleisterInnen budgetiert. Die einzelnen Beträge sind auf der Seite 55 und 56 ersichtlich.

Ertrag**Steuern und Steuerfuss (40)**

Die Berechnung der Steuererträge basiert auf den Prognosen der Steuerverwaltung der Stadt Luzern. Die Stadt Luzern rechnet Jahr 2021 mit einem Wachstum bei den natürlichen Personen von 2% und bei den juristischen Personen von 3.5%. Eine Prognose betreffend die Auswirkungen von COVID-19 in Bezug auf die Steuerbeträge wurde im Zuge der Budgetierung vorgenommen und ist in den Gesamtbetrag der zu erwartenden Steuern eingeflossen, d.h. der zu erwartende Steuerbetrag wurde um 3.5% gegenüber dem Voranschlag 2020 reduziert. Ein Rückgang der Katholikinnen und Katholiken von jährlich 1.5% wurde bei der Berechnung des zu erwartenden Steuerbetrages 2021 ebenfalls berücksichtigt.

Aufgrund einer Gesamtbetrachtung der Entwicklung (Aufwände und Erträge) erscheint der Steuerfuss von 0.25 Einheiten weiterhin als angemessen und notwendig.

Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens (427)

Die Erträge wurden gegenüber dem Voranschlag 2020 infolge COVID-19 um 149'000 Franken reduziert.

Rückerstattungen und Verrechnungen (436)

Die Rückerstattungen für externe IT-Dienstleistungen wurden von 48'400 Franken (Budget 2020) auf neu 5'300 reduziert. Wegen der Auslagerung der Server und der IT-Dienstleistungen fallen rund 89% der Rückerstattungen weg.

Die Erträge für das Pfarreiblatt wurden mit 20'100 Franken für den Voranschlag berücksichtigt.

Beiträge anderer Institutionen (462)

Der Beitrag der Stadt Luzern an den Religionsunterricht beträgt pro Jahr 25'000 Franken.

Entnahmen Spezialfonds (484)

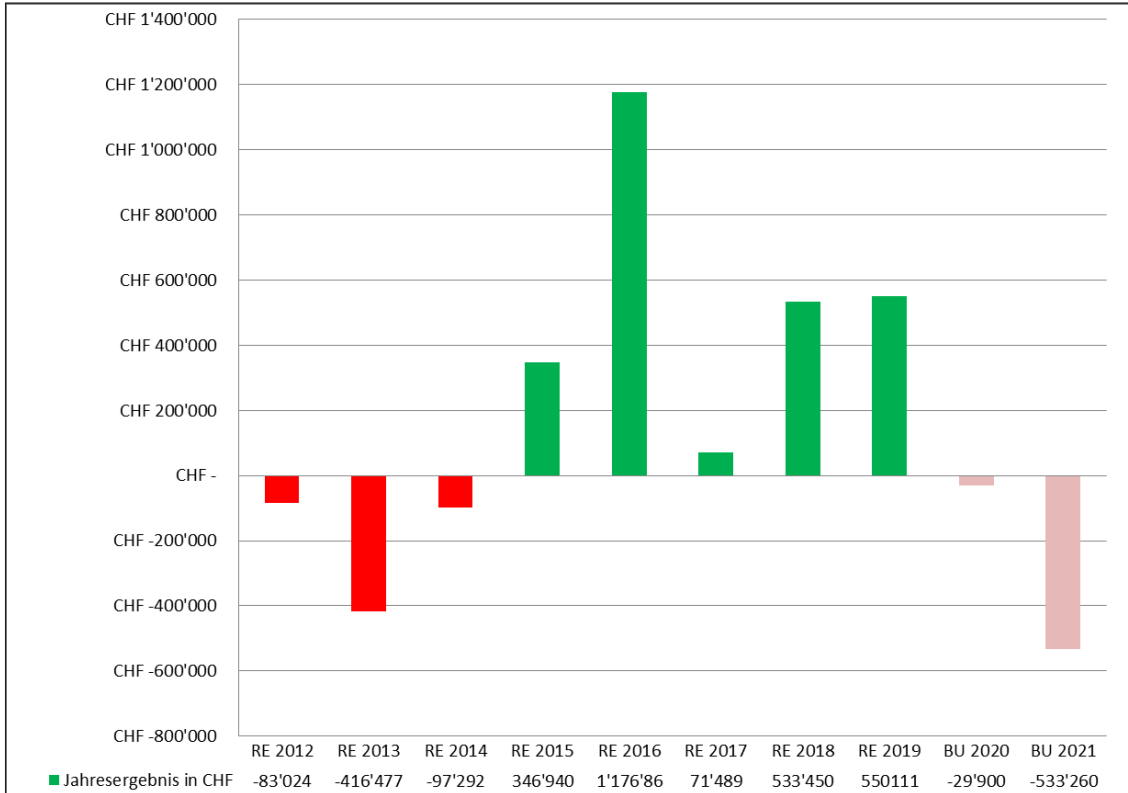
Im Voranschlag 2021 sind Fondsentnahmen im Umfang von 100'000 Franken budgetiert (analog Vorjahr).

Gesamtergebnis

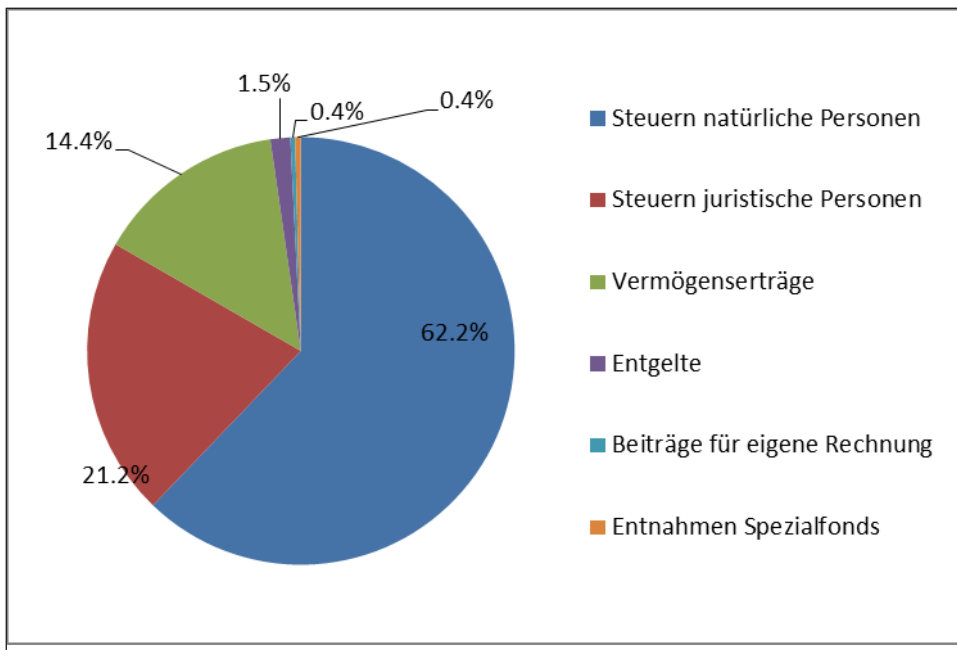
Mit einem Aufwandüberschuss von 575'260 Franken präsentiert sich der Voranschlag um 545'357 Franken schlechter als derjenige des Vorjahres.

Langfristige Entwicklung

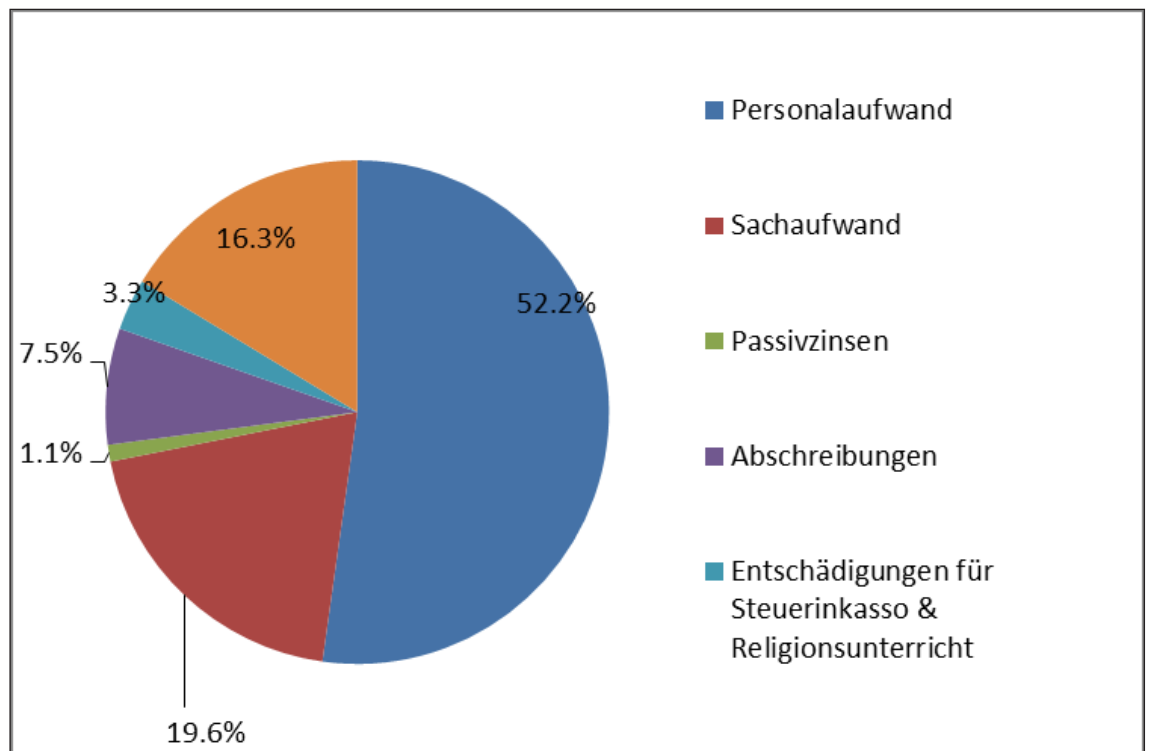
Die nachfolgende Grafik positioniert den Voranschlag 2021 im langfristigen Vergleich mit den Ergebnissen der Rechnungen 2012 - 2019 und dem Voranschlag der Jahre 2020 - 2021.



Übersicht Ertragsarten



Übersicht Aufwandarten



5.2. Investitionsrechnung 2021

Liegenschaften im Verwaltungsvermögen

St. Maria zu Franziskanern, Barfüesser: Liftersatz 60'000 Franken

Eigentlich war schon länger eine Gesamterneuerung des Barfüessers geplant, aber die Gesamtinvestition wurde wegen anderen Projekten seit mehreren Jahren zeitlich verschoben. Das führt nun dazu, dass immer mehr Teilinvestitionen im Unterhalt erledigt werden mussten. Unter anderem musste 2020 die Bodenheizverteilung erneuert und diverse Sanitär-elemente ersetzt werden. Inzwischen ist auch die Schmerzgrenze beim Lift erreicht. Bei einem Ausfall der Liftsteuer-komponenten gibt es keine Ersatzteile mehr. Ein Barfüesser ohne Lift wäre undenkbar. Die Erneuerung des Lifts ist für 2021 geplant. Diese Investition ist Bestandteil der Gesamterneuerung.

St. Paul, Kirche: Erneuerung Lichtsteuerung 120'000 Franken

Wegen dem Halogenverbot wurden auch die Leuchtmittel in der Pauluskirche in den letzten Jahren auf LED umgestellt. Leider genügten diese Massnahmen nicht vollumfänglich, denn die Lichtsteuerung macht zwischenzeitlich grosse Probleme und muss ebenfalls erneuert werden.

St. Karl, Borromäuskapelle: Erneuerung Schindel Dachritter 55'000 Franken

Im abgeschrägten Teil des Dachritters zeigen sich Schäden im Bereich der Schindel auf. Ebenfalls muss die Unterkonstruktion überprüft werden. Da die Kapelle denkmalgeschützt ist, werden die Massnahmen zusammen mit der Denkmal-pflege geplant und ausgeführt. Es werden Beiträge erwartet.

Liegenschaften im Finanzvermögen

Murbacherstrasse: Fenster 40'000 Franken

Bei einem Windsturm im Frühling 2020 ist ein Fensterladen auf das Trottoir gefallen. Zum Teil sind die Verankerungen der Fensterläden nicht mehr intakt und sie benötigen einen neuen Anstrich. Diese Fensterläden werde mittels einer Hebebühne entfernt und in einem Spritzwerk neu überholt sowie die Verankerungen durch einen Baumeister überprüft und neu verfestigt.

St. Josef, Pfarrhaus 50'000 Franken

Im Keller des alten Pfarrhauses steht noch eine ältere Ölheizung, welche in den letzten Jahren zu diversen Störungen geführt hat. Unter anderem bestehen die Öltänke aus Kunststoff und verursachen Geschmacksimmissionen im gesamten Haus und sollten ausgewechselt werden. Im Pfarrhaus könnte ein Heizungsersatz mit einer kostengünstigen Gasheizung realisiert werden, was aber kein Beitrag zum Klimaschutz bedeutet. Geprüft und gerechnet wurde eine CO₂ neutrale Heizung, welche mit einer Holzpellet-Heizung realisiert werden kann. Diese Wärmeerzeugung kostet aber doppelt soviel anstelle einer Gasheizung. Für dieses Heizsystem kann mit Beiträgen von regionalen und kantonalen Förderprogrammen gerechnet werden.

6. Finanz- und Investitionsplan 2021 bis 2025

Der Finanzplan wird auf der Basis der Finanzpolitik und der verschiedenen Strategien erarbeitet. Besonderes Gewicht hat dabei die Finanzpolitik der Kirchgemeinde vom 25. Oktober 2010, welche die Ziele und die strategischen Leitlinien für den Umgang mit den Finanzen festlegt. Die Finanzpolitik steht im Dienst einer nachhaltigen, zeitgemässen und effizienten Aufgabenerfüllung.

Der Finanzplan zeigt die mittelfristige Entwicklung der Finanzen auf. Die Planungsgrundlagen sind in den Zahlen des Finanzplans abgebildet.

Für die beiden Projekte Quartierzentrum Wesemlin und Wohnüberbauung Ausserschachen sind die Kosten gemäss dem jeweiligen Bericht und Antrag eingesetzt.

	Quartierzentrum Wesemlin	Wohnüberbauung Ausserschachen
Erstellungskosten	21'220'200 Franken	33'330'000 Franken
voraussichtlicher Erlös aus Verkauf Punkthäuser	-	13'254'000 Franken
Nettoinvestitionen	21'220'200 Franken	20'076'000 Franken
- davon Finanzvermögen	18'263'000 Franken	20'076'000 Franken
- davon Verwaltungsvermögen	2'957'200 Franken	0 Franken
Mietwertpotenzial	871'000 Franken	1'144'200 Franken
Abschreibungsdauer Finanzvermögen	66.7 Jahre Franken	66.7 Jahre Franken
Abschreibungsdauer Verwaltungsvermögen (Gebäude)	40 Jahre	-
Abschreibungen 1.5% Finanzvermögen	273'945 Franken	301'140 Franken
Abschreibungen 2.5% Verwaltungsvermögen	73'930 Franken	
Fremdkapitalzinsen 1.0%	182'630 Franken	200'760 Franken
Liegenschaftskosten	109'650 Franken	143'025 Franken

Im Finanzplan sind die Nettoinvestitionen eingerechnet. Dank dem lang anhaltenden sehr tiefen Zinsniveau wurden die Fremdkapitalzinsen von 1.5 % auf 1.0 % reduziert. Nach Fertigstellung des Projektes und nach dem Verkauf der Punkthäuser wird der erwirtschaftete Buchgewinn ausgewiesen werden. Die Fertigstellung Bauprojekts Wesemlin ist per Mitte 2022 geplant. Das Bauprojekt Ausserschachen wird voraussichtlich Ende 2022 oder Anfang 2023 fertiggestellt sein. Die Mietzinseinnahmen sind im Finanzplan entsprechend eingerechnet - Wesemlin ab Mitte 2022 und Ausserschachen ab 2023. Die erwarteten Mietzinseinnahmen im Finanzplan wurden leicht nach unten korrigiert: Wesemlin: 784'900 Franken, Ausserschachen: 1'084'440 Franken. Diese Angaben basieren auf einer aktualisierten Schätzung eines Immobiliendienstleisters im Rahmen der Ausschreibung für die Bewirtschaftung und Erstvermietung. Dem Prinzip der Vorsicht folgend, wurden im Finanzplan die tiefer zu erwartenden Mietzinseinnahmen berücksichtigt.

Grundlagen:

Der Finanzplan umfasst das Budgetjahr 2021 sowie die Prognosejahre 2022 bis 2025.

Folgende Parameter beziehungsweise Basiswerte wurden für die Prognosen verwendet:

Aufwand

Personalaufwand

Der Personalaufwand wurde im Finanzplan mit einem Personalbestand von 109.4 Stellen berechnet. Im Budgetjahr 2021 ist aufgrund des zu erwartenden Defizits kein Stufenanstieg berücksichtigt. Für die Planjahre 2022 - 2025 ist ebenfalls kein Stufenanstieg berücksichtigt, denn zukünftige Mutationsgewinne und Vakanzen können die Kosten eines mög-

lichen Stufenanstiegs finanzieren. Für das Budgetjahr 2021 ist keine Teuerung eingerechnet. Für die Planjahre 2022 - 2025 wird eine Teuerung von jährlich 0.3% berücksichtigt. Gemäss der geldpolitischen Lagebeurteilung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) vom 18.6.2020 ist in den nächsten Jahren nicht von einer starken Teuerung auszugehen - Prognose 2021 (0.3%) und 2020 (0.7%).

Die Bandbreite des Personalaufwands soll gemäss Finanzpolitik zwischen 45 % und 60 % des Gesamtaufwands betragen. Im vorliegenden Finanzplan liegt der Anteil des Personalaufwands zwischen 49.4 % und 52.4 %.

Sachaufwand

Der Sachaufwand wurde für 2021 ohne Teuerungsfaktor fortgeschrieben. In den Planjahren 2022 bis 2025 ist jeweils 0.7 % Teuerung eingerechnet.

Liegenschaften

Die Kosten für die ordentliche Werterhaltung des aktuellen Portfolios wurden gemäss Investitionsplanung für sämtliche Gebäude in den Finanzplan aufgenommen. Für Erweiterungen und Ausbauten sind die Kosten in den entsprechenden Projekten abgebildet; darin sind auch die zusätzlichen künftigen Einnahmen, insbesondere aus den Gebäuden im Finanzvermögen, eingerechnet. Folgekosten für Umbauten und Erneuerungen müssen in der Regel durch zusätzliche Mieterträge oder Partnerschaften erwirtschaftet werden. Bei der Beurteilung von Erweiterungen und Ausbauten sind sämtliche Leitlinien aus der Strategie «Liegenschaften des Verwaltungsvermögens» zu berücksichtigen.

Zinsen / Abschreibungen

Die Prognosen für die Zinssätze liegen auf einem tiefen Niveau. Die Zinssätze für die einzelnen Kredite und Vorschüsse in den Jahren 2021 - 2025 bewegen sich zwischen 0.58 % und 0.85 %. Der durchschnittliche Zinssatz für die Finanzplanjahre beträgt 1.0 %. Die Höhe der Zinsen und Abschreibungen basiert auf der Investitionsplanung (vgl. S. 75). Die beiden grossen Bauprojekte Ausserschachen und Quartierzentrum Wesemlin werden nach der Fertigstellung im 2022 das erste Mal abgeschrieben. Die Zinskosten während der Bauphase sind im Rahmenkredit enthalten, der vom Grossen Kirchenrat bewilligt wurde.

Die Abschreibungen für das Verwaltungsvermögen und Finanzvermögen sind unterschiedlich. Das Verwaltungsvermögen wird gemäss den Vorgaben der Landeskirche mit 6 % vom jeweiligen Restbuchwert (degressiv) abgeschrieben. Das Finanzvermögen wird jährlich mit 1.7 % (linear) vom Investitionsvolumen abgeschrieben. Dies entspricht einer Nutzungsdauer von 60 Jahren. Die Überbauung Unterlöchli wird mit einer Nutzungsdauer von 50 Jahren bzw. 2 % abgeschrieben. Die Wohnüberbauung Ausserschachen und der Anteil am Finanzvermögen der Überbauung Wesemlin werden mit 1.5 % abgeschrieben. Dies entspricht einer Nutzungsdauer von 66.7 Jahren. Mit der für 2021 geplanten Einführung der Anlagebuchhaltung werden alle Objekte auf ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen werden mit der vollständigen Systemumstellung tiefer ausfallen. Die Landeskirche gibt für das Verwaltungsvermögen folgende linearen Abschreibungssätze vor:

	Dauer	Abschreibungssatz
Gebäude	40 Jahre	2.5%
Mobilien, Maschinen	8 Jahre	12.5%
Informatik- und Kommunikationssysteme	4 Jahre	25%

Ertrag

Steuereinnahmen

Die Prognosen der Steuereinnahmen basieren auf den Ertragsschätzungen der Stadt Luzern (Stand Mai 2020). Die Stadt Luzern rechnet mit einem Wachstum für das Jahr 2021, dieses beträgt bei den natürlichen Personen 2.0 % und bei den juristischen Personen 3.5%. In den Jahren 2022 bis 2025 bei den natürlichen und juristischen Personen betragen zwischen 2.5 % und 3.5 %.

Die Kirchgemeinde Luzern hat bereits in den Finanzplänen der letzten Jahre die optimistischen Prognosen der Stadt im Sinne des Vorsichtsprinzips nach unten reduziert. Für die Berechnung der Steuern 2021 und für die Planjahre 2022-2025 wurden die Steuereinnahmen der letzten Jahre analysiert und als zusätzliche Grundlagen in die Berechnung

eingeschlossen.

Die jährlichen Schwankungen gemäss der obigen Tabelle basieren unter anderem auf einer Steuergesetzrevision, unterschiedlichen Steuernachträgen, abnehmenden Mitgliederzahlen sowie konjunkturellen Schwankungen. Der Steuerrückgang im Budgetjahr 2021 ist primär auf die COVID-19-Krise zurückzuführen. Eine Analyse der Mitgliederzahlen sowie der Steuererträgen der natürlichen Personen der Jahre 2006 bis 2019 hat gezeigt, dass die Mitgliederzahl im Durchschnitt jährlich um 1.06% zurückgegangen ist. Der Rückgang der Kirchenmitglieder hat bislang noch keine signifikanten Auswirkungen auf die Steuererträge der natürlichen Personen, d.h., dass das Lohnwachstum der natürlichen Personen die verlorenen Steuererträge aufgrund der Kirchenaustritte bisher auf-fangen konnte. Langfrist (geschätzt in ca. 10 Jahren), ist jedoch von Steuerrückgängen bei den natürlichen Personen infolge Kirchenaustritten auszugehen. Demzufolge wird erwartet, dass ca. ab dem Jahr 2030 das Lohnwachstum der natürlichen Personen das infolge von Kirchenaustritten verlorene Steuersubstrat nicht mehr auffangen wird. Demzufolge ist mit stärker sinkenden Steuererträgen bei den natürlichen Personen in rund 10 Jahren zu rechnen.

(in CHF)	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Budget 2022	Planjahr 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025
natürliche Personen	15'344'948	14'800'000	14'400'000	14'342'000	14'284'000	14'226'000	14'169'000
juristische Personen	5'720'665	5'200'000	4'900'000	5'072'000	5'250'000	5'434'000	5'624'000
Total Steuern	21'065'612	20'000'000	19'300'000	19'414'000	19'534'000	19'660'000	19'793'000
Veränderung in % zu Vorjahr	-2.2%	-5.1%	-3.5%	0.6%	0.6%	0.6%	0.7%
Anteil nat. Personen	72.84%	74.00%	74.61%	73.87%	73.12%	72.36%	71.59%
Anteil jur. Personen	27.16%	26.00%	25.39%	26.13%	26.88%	27.64%	28.41%

Entwicklung Steuern natürliche Personen

Die oben erwähnten Entwicklungen sind im Finanzplan berücksichtigt. Für das Budget 2021 und für die Finanzplanperiode 2022 bis 2025 wurde ein durchschnittlicher jährlicher Rückgang der Katholiken und Katholikinnen von 1.5 % berücksichtigt. Die Jahre 2021 sowie 2022 werden noch von der COVID-19-Pandemie geprägt sein.

Entwicklung Steuern juristische Personen

Die Wirtschaftsprognosen für die kommenden Jahre der Stadt Luzern sind gut und bei den juristischen Personen kann aufgrund verschiedener Faktoren ab dem Jahr 2022 wieder mit einem leichten Wachstum gerechnet werden - die Jahre 2021 sowie 2022 werden zum Teil noch von der COVID-19-Pandemie beeinflusst sein.

Vermögenserträge

In der aktuellen Finanzplanperiode werden die beiden grossen Projekte Wohnüberbauung Ausserschachen und Quartierzentrum Wesemlin realisiert. Die Mieterträge werden sich positiv auf die Rechnung der Kirchgemeinde auswirken. Diese sind ab Mitte 2022 (Bauprojekt Wesemlin) im Finanzplan berücksichtigt. Mit diesen Vermögenserträgen kann ein Teil der Steuerausfälle aufgefangen werden.

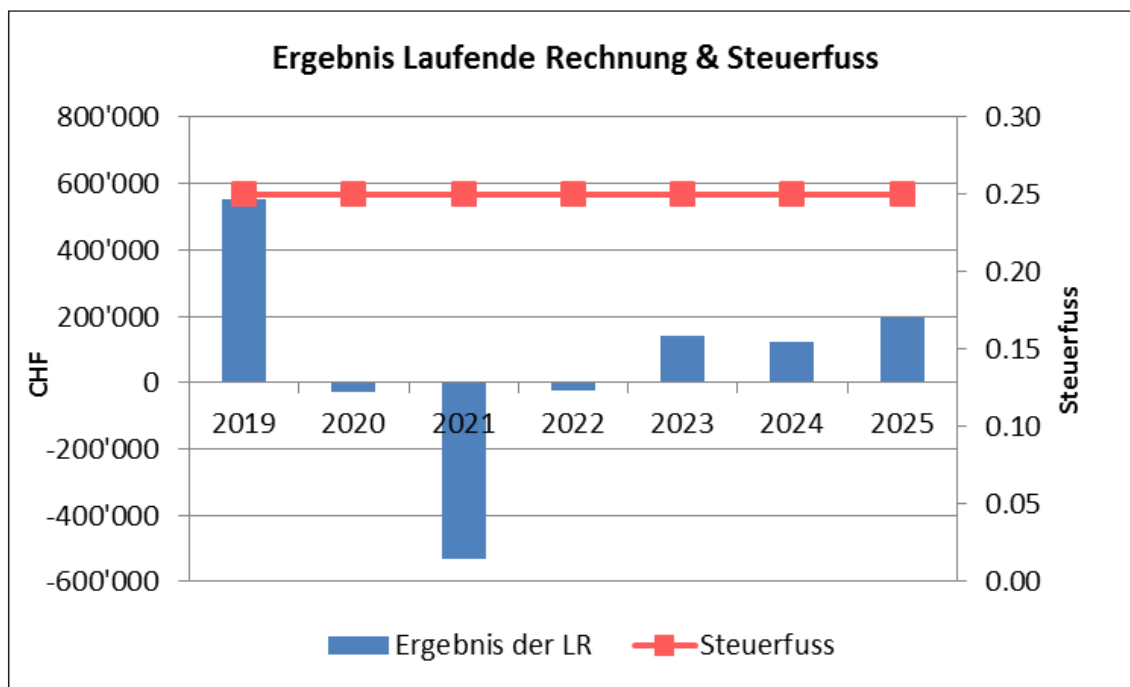
Übersichten zum Finanzplan 2021 bis 2025

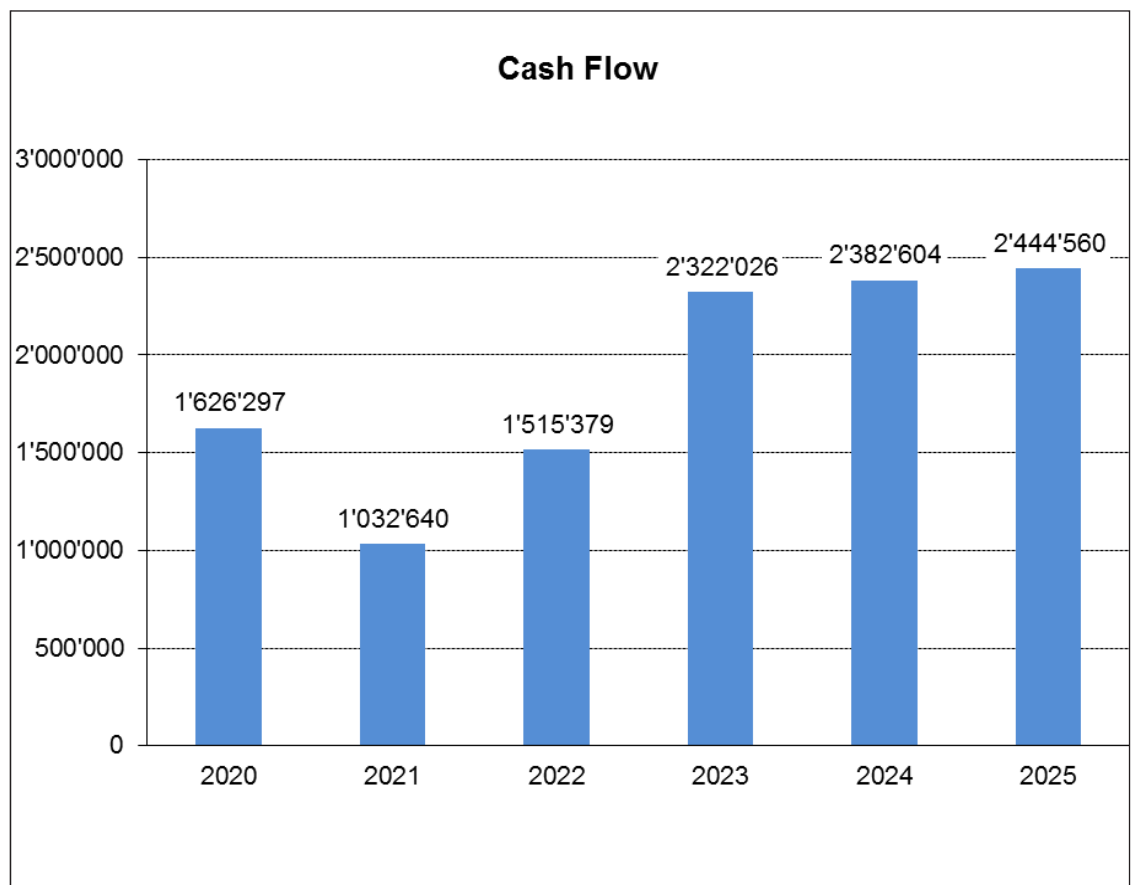
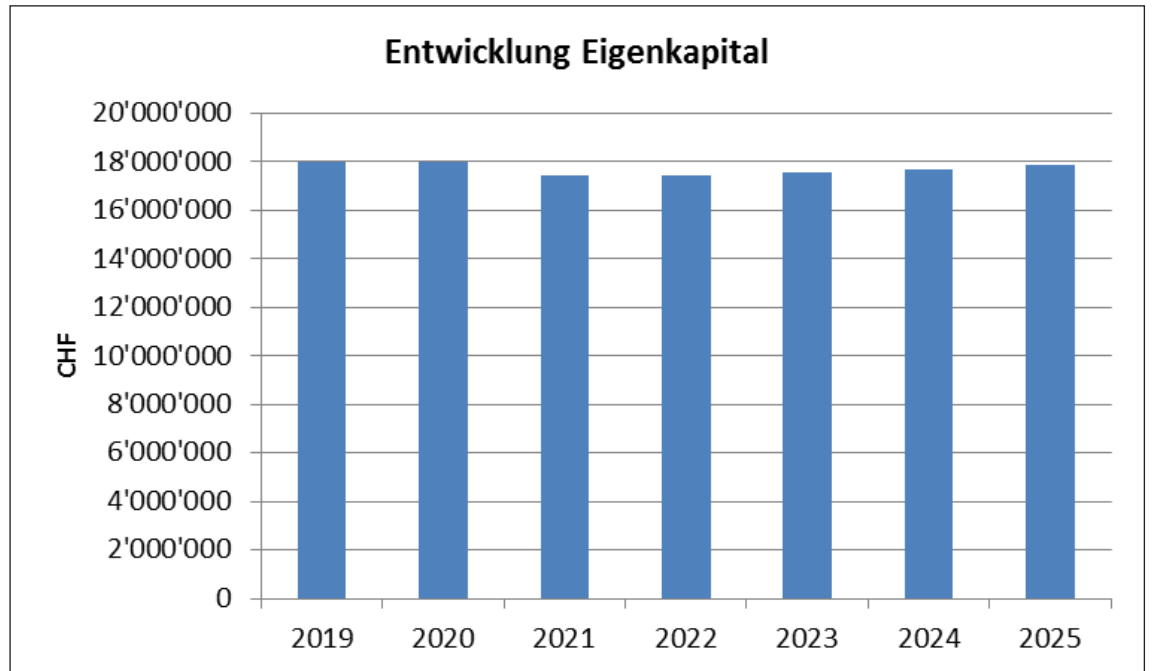
	Basisjahr 2019	Budget 2020	Budget 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025
Aufwand	24'463'104	24'088'503	23'699'760	23'699'001	25'131'114	25'273'219	25'335'182
Personalaufwand	12'689'400	12'557'000	12'373'800	12'410'921	12'448'154	12'485'499	12'522'955
Sachaufwand	4'643'612	4'721'503	4'654'160	4'686'739	5'045'796	5'078'833	5'112'101
Passivzinsen	254'289	274'000	254'000	315'000	704'204	694'204	689'204
Abschreibungen	1'875'046	1'856'200	1'767'800	1'641'480	2'283'300	2'359'983	2'350'902
Entschädigungen Gemeinwesen	845'641	791'000	781'700	776'560	781'360	786'400	791'720
Eigene Beiträge	4'155'116	3'888'800	3'868'300	3'868'300	3'868'300	3'868'300	3'868'300
Ertrag	25'013'215	24'058'600	23'166'500	23'672'900	23'672'900	25'395'840	25'528'840
Steuern	21'065'611	20'000'000	19'300'000	19'414'000	19'534'000	19'660'000	19'793'000
Vermögenserträge	3'489'112	3'486'000	3'337'000	3'729'400	5'206'340	5'206'340	5'206'340
Entgelte	302'915	391'200	348'100	348'100	348'100	348'100	348'100
Beiträge für eigene Rechnung	101'709	81'400	81'400	81'400	81'400	81'400	81'400
Entnahmen	53'868	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Ergebnis	550'110	-29'903	-533'260	-26'101	138'726	122'621	193'658

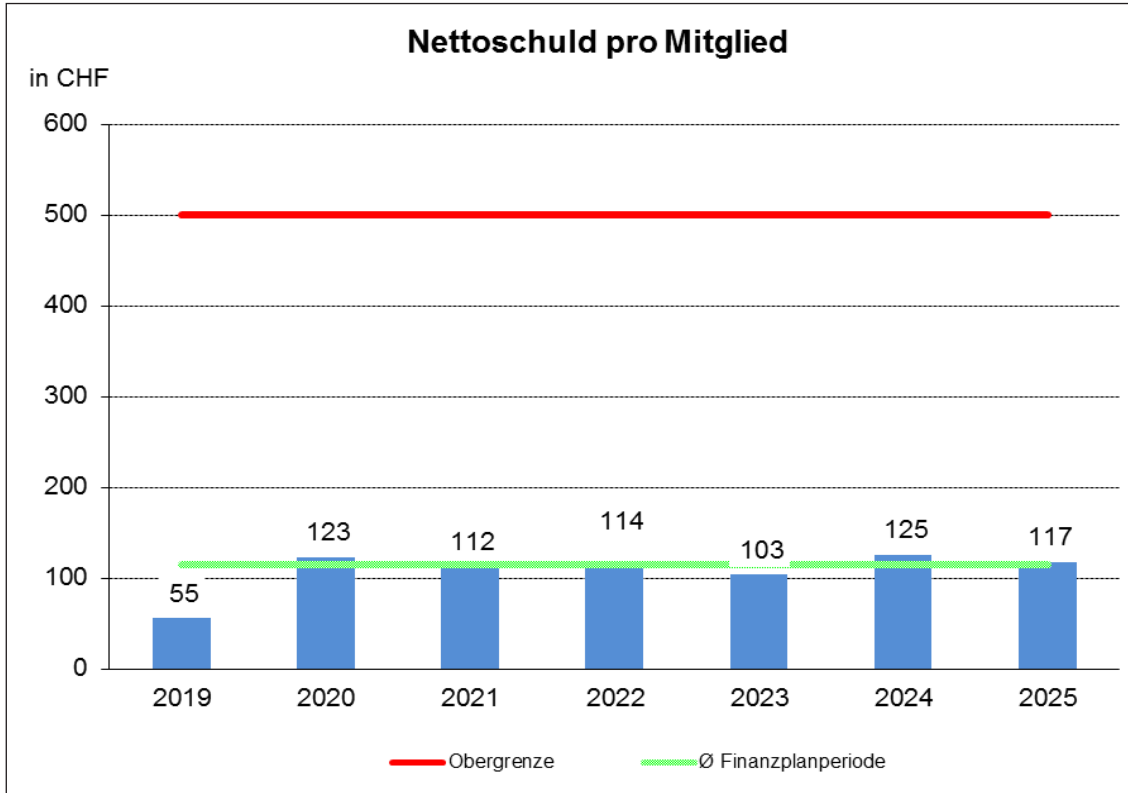
Entwicklung ausgewählter Kennzahlen im Finanzplan

Für die mittel- und langfristige Planung des Finanz- und Verwaltungsvermögens stellen die Kennzahlen der Finanzpolitik und der Landeskirche die Indikatoren für einen gezielten Mitteleinsatz dar.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Laufenden Rechnung sowie des Steuerfusses. Der Steuerfuss bleibt auf 0.25 Einheiten. Die Laufende Rechnung wird bis 2021 ein Defizit ausweisen, ab 2022 ist das Ergebnis unter anderem aufgrund der Einnahmen der Finanzliegenschaft Wesemlin nur noch leicht negativ, respektive wieder positiv.





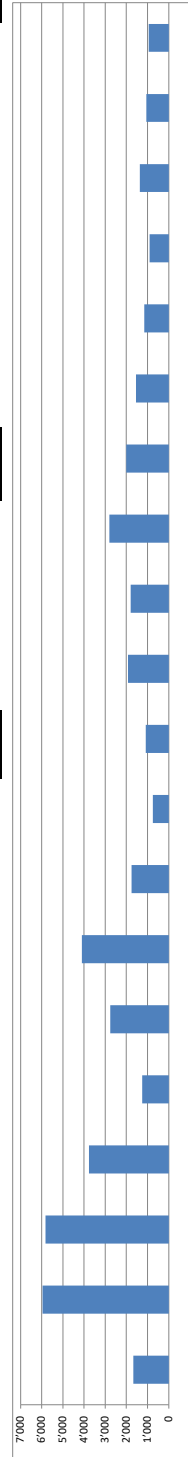


Verwaltungsvermögen Fr.	Bem.	Investitions bedarf	Voran- schlag 2020	Voran- schlag 2021	Planjahr 1 2022	Planjahr 2 2023	Planjahr 3 2024	Planjahr 4 2025
St. Leodegar im Hof								
Rothenburgerhaus	S *	160'000				160'000		
Museggkapelle		50'000						50'000
St. Maria zu Franziskanern								
Kirche	S *	200'000			200'000			
Barfüesser	0	2'055'000		60'000		200'000	1'795'000	
Kauffmannweg	S	50'000			50'000			
St. Paul								
Kirche	0	270'000		120'000			150'000	
Paulusheim	S	100'000						100'000
St. Karl								
Kirche	0*	580'000	50'000		180'000			350'000
Borromäuskapelle	S*	55'000		55'000				
Pfarreisaal	S	492'500				492'500		
St. Josef								
Kirche/Zentrum		100'000						100'000
Turm		50'000				50'000		
Buurehus	S	50'000				50'000		
St. Anton								
Kirche	0	150'000	150'000					
Kapelle		50'000						50'000
St. Michael								
Kirche	0	425'000			425'000			
St. Johannes								
Kirche	0	712'500			212'500			500'000
Total Verwaltungsliegenschaften			200'000	235'000	1'067'500	952'500	1'945'000	1'150'000
Finanzvermögen Fr.	Bem.	Investitions bedarf	Voran- schlag 2020	Voran- schlag 2021	Planjahr 1 2022	Planjahr 2 2023	Planjahr 3 2024	Planjahr 4 2025
Weystrasse	S	440'200			440'200			
Furrengasse	S	50'000						50'000
Murbacherstrasse 20	0	90'000		40'000	50'000			
Pfarrhaus St. Josef	0	50'000		50'000				
Herrenhaus	S*	110'000			110'000			
Matthof Pfarreizentrum	0	60'000			60'000			
Rodteggstrasse 4	0	125'000				125'000		
Ausserschachen	0	24'185'793	3'535'793	13'100'000	7'550'000			
QZ Wesemlin	0	18'819'839	4'087'578	11'350'381	3'381'880			
Total Finanzvermögen			7'623'371	24'540'381	11'592'080	125'000	0	50'000

Investitionsplan 2021 bis 2025

Übersicht Werterhaltung Liegenschaften im Verwaltungsvermögen 2012 - 2031

Objekt	Baujahr	Stand der letzten Erneuerung	2012 Rechnung	2013 Rechnung	2014 Rechnung	2015 Rechnung	2016 Rechnung	2017 Rechnung	2018 Rechnung	2019 Planung	2020 Planung	2021 Planung	2022 Planung	2023 Planung	2024 Planung	2025 Planung	2026 Planung	2027 Planung	2028 Planung	2029 Planung	2030 Planung	2031 Planung	
St. Leodegar																							
Kirche	1633	D = 2011	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	
Peterskapelle	1270	★ = 2018	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	
Pfarrhaus	1695	△ = 2019	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	
Pfarrsaal	1973	△ = 2010	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	
Wismiltreff	1977	D = 1996	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	
Rothenburgerhaus	1500	△ = 2013	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	
St. Maria																							
Kirche	1270	★ = 2009	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	
Pfarrhaus	1300	★ = 2015	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	
Barfüsser	1982	D = 1995/ '01	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	
St. Paul																							
Kirche	1912	★ = 1996	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	
Pfarrhaus	1921	△ = 1993	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	
Paulsheim	1934	△ = 2014	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	
St. Karl																							
Kirche	1934	△ = 2009	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	
Kapelle	1630	★ = 1982	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	
Pfarrhaus	1937	★ = 2005	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	
Pfarrsaal	1976	△ = 2014	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	
St. Josef																							
Kirche / Zentrum	1941	★ = 2013	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	
Turm	1951	★ = 2009	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	
Pfarrhaus	1949	D = 2014	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D		
Buurehus	1923	D = 1990	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	
St. Anton																							
Kirche	1954	△ = 2012	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	
Pfarrhaus	1954	★ = 1990	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	
Brüggli	1972	★ = 2010	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	
Pfarrsaal	1954	★ = 2015	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	
Kapelle	1954	★ = 2012	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	
St. Michael																							
Kirche	1967	△ = 1992	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	△	
Pfarrhaus	1967	★ = 2008	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	
Pfarrsaal	1967	D = 2009	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	
St. Johannes																							
Kirche	1970	★ = 2010	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★
Pfarrhaus	1970	★ = 2007	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★
Pfarrsheim	1970	★ = 2011	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★
Investitionen Total in CHF. 1'000	884	5'008	4'988	2'969	387	1'796	3'252	783	200	235	1'068	953	1'945	1'150	700	310	50	516	200	100	100	1'376	
Unterhalt (Kostenart 314)	792	946	833	773	859	957	843	975	545	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	844
TOTAL Unterhalt und Investitionen	1'676	5'954	5'821	3'762	1'246	2'763	4'095	1'758	745	1'085	1'918	1'803	2'795	2'000	1'550	1'160	900	1'366	1'050	950	950	2'219	
In % der Gebäudeversicherungssumme	0.97%	3.33%	3.27%	2.18%	0.72%	1.59%	2.37%	1.02%	0.43%	0.63%	1.11%	1.04%	1.62%	1.16%	0.90%	0.67%	0.52%	0.79%	0.61%	0.55%	0.55%	1.27%	
GVL-Summe Verwaltuliegenschaften 2020 173 Mio																							
Durchschnitt 2012 bis 2020 von der GVL-Summe =												Durchschnitt 2021 bis 2031 =										Durchschnitt von 2021 bis 2025 =	
1.76%												0.87%										1.11%	



2012 - 2031

Legende zur Werterhaltung:

△ = 10 - 15 Jahre kleine Instandsetzungen

D = 20 - 25 Jahre grosse Instandsetzungen (Teilerneuerung)

★ = 40 - 50 Jahre Umfassende Erneuerungen

Werterhaltung Liegenschaften im Verwaltungsvermögen

In dieser Planung sind die Instandhaltungen und die Erneuerungen der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens enthalten, welche für die nachhaltige Werterhaltung notwendig sind. Die Planung berücksichtigt einerseits die in den vergangenen Jahren vorgenommenen Baumassnahmen und andererseits eine detaillierte Bestandsaufnahme (Zustandsbeurteilung der wichtigsten Bauteile nach Lebensdauer und Erneuerungsbedarf, Energieverbrauch, Nutzungskonzepte und baugesetzliche Vorschriften).

Der Rhythmus der geplanten Massnahmen zur Werterhaltung ergibt sich aus folgendem Grundmodell:

- Kleine Instandsetzung (Bodenbeläge, Wände) nach 10 bis 15 Jahren
- Teilerneuerung (Böden, Bad/WC, Teile der Gebäudehülle, Orgel, Glocken) nach 20 bis 25 Jahren
- Umfassende Erneuerung (Gebäudehülle und Haustechnik) nach 40 bis 50 Jahren

In der Finanzpolitik ist vorgegeben, dass für Erneuerung und ordentlichen Unterhalt der baulichen Infrastruktur im Verwaltungsvermögen im Durchschnitt über 10 Jahre 2 Prozent der Gebäudeversicherungssumme aufgewendet wird. Gemäss der nachfolgenden Übersicht beträgt der Durchschnitt über die Jahre 2021 bis 2025 1.11 Prozent.

Die Tabelle auf Seite 76 zeigt eine entsprechende Übersicht zu den Liegenschaften im Verwaltungsvermögen.

Anträge

des Kirchenrates an den Grossen Kirchenrat

Der Kirchenrat beantragt Ihnen im Einvernehmen mit dem Pastoralraumteam gemäss Artikel 5 und Artikel 20, Absatz 1 a und 1 b der Gemeindeordnung vom 25. Oktober 2009:

- Den Aufgabenplan mit Mehrjahreszielen 2021 bis 2025 zur Kenntnisnahme.
- Das Jahresprogramm 2021 zur Kenntnisnahme.
- Den Finanz- und Investitionsplan 2021 bis 2025 zur Kenntnisnahme.
- Für das Jahr 2021 einen Kirchensteuerfuss von 0.25 Einheiten zur Festsetzung.
- Den Voranschlag der laufenden Rechnung für das Jahr 2021

mit einem Gesamtaufwand von	23'699'760 Franken
und einem Gesamtertrag von	23'166'500 Franken
mit einem voraussichtlichen Aufwandüberschuss von	533'260 Franken

zum Beschluss.

- Den Voranschlag der Investitionsrechnung für das Jahr 2021

mit Ausgaben im Verwaltungsvermögen von	235'000 Franken
mit Ausgaben im Finanzvermögen von	24'540'381 Franken

zum Beschluss.

Luzern, 19. Oktober 2020

Namens des Kirchenrats

Die Präsidentin:
Susanna Bertschmann

Die Kirchmeierin:
Sibylle Lehmann

Der Geschäftsführer:
Stephan Müller

Bericht der Controlling-Kommission

Als Controlling-Kommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode 2021 bis 2025, den Voranschlag 2021 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und das Jahresprogramm für das Jahr 2021 der Katholischen Kirchgemeinde Luzern geprüft. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen von römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Luzern. Die Controlling-Kommission begrüsst die zusätzliche Kolonne mit den Bemerkungen. Dies erhöht den Informationsgehalt und die Verständlichkeit der Planung massiv.

Das Jahresprogramm wurde bezüglich Vereinbarkeit, Kohärenz und Vollständigkeit der Ziele, der Finanzplan, der Voranschlag und der Antrag für den Steuerfuss hinsichtlich der finanziellen Vertretbarkeit geprüft.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Sach- und Finanzplanung stimmen überein und basieren auf den strategischen Leitlinien, wie sie im Leitbild, in der Finanzpolitik und in den weiteren strategischen Grundlagenpapieren vorgegeben sind.

Obwohl der Löwenanteil der Steuereinnahmen juristischer Personen von wenigen Firmen stammt, scheinen die budgetierten Mindereinnahmen 300'000 Franken gering. Aufgrund COVID-19 besteht das Risiko von höheren Mindereinnahmen und die Controlling-Kommission weist darauf hin, dass der Aufwandüberschuss höher ausfallen kann, entsprechend müsste auch die Ausgabenseite an die veränderten Rahmenbedingungen aufgrund der Pandemiesituation angepasst werden.

Den vom Kirchenrat vorgeschlagenen Steuerfuss von 0.25 Einheiten beurteilen wir als sinnvoll und notwendig. Die Mitgliederzahl der Kirchgemeinde ist während den vergangenen fünf Jahren um 10% zurückgegangen und dieser Rückgang wird weitergehen. Dies sollte auch im Stellenplan berücksichtigt werden. Der Sollstellenplan wird 2021 revidiert werden.

Wir beantragen dem Grossen Kirchenrat, den vorliegenden Voranschlag 2020 mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von 533'260 Franken zu genehmigen.

Die drei Standorte Luzern, Littau und Reussbühl haben sich darauf geeinigt, den Prozess zur Zusammenlegung der drei Pastoralräume gemeinsam zu planen und dabei sowohl die pastorale wie auch die staatskirchenrechtliche Seite in diese Planung einzubeziehen. Der Prozess hat eben erst begonnen. Aktuell besteht ein erster Projektauftragsentwurf, der in der Folge von den pastoralen und staatskirchenrechtlichen Gremien aller drei Standorte diskutiert und nach entsprechender Bereinigung verabschiedet werden soll.

Im Aufgabenplan wurde nicht viel geändert. Die aufgeführten Änderungen tragen zu erhöhter Klarheit und Präzision bei.

Wir empfehlen dem Antrag des Kirchenrates die (Wieder)wahl und Erneuerung der Dienstverhältnisse der in der Seelsorge tätigen Pfarrer und Gemeindeleitenden für die Amtsperiode vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2024.

Wir empfehlen dem Antrag des Kirchenrates zuzustimmen, den Wohlfahrtsfonds im Rechnungsjahr 2021 aufzulösen und den Restsaldo dem Personalentwicklungs- und Förderungsfonds zuzuweisen. Ebenso folgende Fonds im Rechnungsjahr 2021 aufzulösen und den Restsaldi dem Fonds für Energie und Ökologie zuzuweisen: Fonds für soziale, caritative und kulturelle Werke und der Fonds für Inlandhilfe.

Luzern, 10. November 2020

Controlling-Kommission

Der Präsident:
Daniel Fischlin

Die Mitglieder:
Lukas Berger
Judith Lischer
Kathrin Lochbühler

Beschlüsse

Der Grosse Kirchenrat hat Einsicht in den Bericht und Antrag des Kirchenrates vom 19. Oktober 2020 und in den Bericht der Controlling-Kommission vom 10. November 2020 genommen.

Kenntnisnahmen

Der Aufgabenplanung mit Mehrjahreszielen 2021 bis 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Das Jahresprogramm 2021 wird zur Kenntnis genommen.

Der Finanz- und Investitionsplan 2021 bis 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Beschlüsse

Für das Jahr 2021 ist eine Kirchensteuer mit einem Steuerfuss von 0.25 Einheiten zu erheben.
Der Voranschlag der laufenden Rechnung für das Jahr 2021

mit einem Gesamtaufwand von	23'699'760 Franken
und einem Gesamtertrag von	23'166'500 Franken
mit einem voraussichtlichen Aufwandüberschuss von	533'260 Franken

wird beschlossen.

6. Der Voranschlag der Investitionsrechnung für das Jahr 2021

mit Ausgaben im Verwaltungsvermögen von	235'000 Franken
mit Ausgaben im Finanzvermögen von	24'540'381 Franken

wird beschlossen.

Luzern, 9. Dezember 2020

Namens des Grossen Kirchenrats

Für die Controlling-Kommission

Die Präsidentin:

Der Ratssekretär:

Der Präsident:

Sandra Felder-Estermann

Stephan Müller

Daniel Fischlin